

Erscheint außer Sonntags  
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-  
gehende Anzeigen kommen in der  
Regel u. wenn irgend möglich in der  
nächsten Nr. zur Aufnahme

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaktion — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 79.

Leipzig, Mittwoch den 8. April.

1885.

## Ämtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die Veranstaltung der geselligen Vereinigungen der Buchhändler während der diesjährigen Ostermesse haben die Unterzeichneten auf Veranlassung des Börsenvereinsvorstandes in die Hand genommen.

Für die Zusammenkunft am

**Sonnabend abend den 2. Mai**

haben wir statt des Krystallpalastes diesmal den großen Saal und die anstoßenden Räume des oberen Geschosses im

### Kaufmännischen Vereinshaufe

an der Schulstraße bestimmt, wogegen das

**Festmahl am Kantatesonntag**

wie bisher im großen Saale des Krystallpalastes stattfinden wird. Die Tafelkarten sind à 4 Mark von der Expedition des Börsenblattes zu beziehen. Nähere Mitteilungen enthält das in diesen Tagen versandte Circularschreiben.

Die Unterzeichneten werden es mit Freuden begrüßen, wenn sie in ihren Bemühungen, den Festteilnehmern einige angenehme Stunden zu verschaffen, freiwillige Unterstützung finden, und bitten daher, etwaige Tafellieder oder andere geeignete Geistesprodukte rechtzeitig an das Centralbureau des Börsenvereins einzusenden.

Leipzig, den 4. April 1885.

Ernst Seemann. Dr. P. Schmidt.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der

J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelaufgabe.  
† — wird nur bar gegeben.)

J. P. Bachem in Köln.

† **Land, das heilige.** Organ d. Vereines vom  
hl. Grabe. 29. Jahrg. 1885. 1. Hft. gr. 8°.  
In Komm. pro kplt. \*\* 6. —

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

**Delbrück, B.,** die neueste Sprachforschung.  
Betrachtung üb. G. Curtius' Schrift zur  
Kritik der neuesten Sprachforschung. gr. 8°.  
\* 1. —

H. Fells in Leipzig.

**Zeitung, berg- u. hüttenmännische.** Red.:  
B. Kerl u. F. Wimmer. 44. Jahrg.  
1885. Nr. 14. 4°. Vierteljährlich \* 6. 50

G. Haacke in Nordhausen.

**Stern, P.,** die meteorologischen Verhält-  
nisse v. Nordhausen am Harz. 4°.  
\* —. 60

F. Kühkopf in Korneuburg.

† **Kalender f. d. J. 1885** verbunden m. dem  
3. niederösterreichischen Lehrer-Schematis-  
mus. Hrg. u. red. v. C. L. Mussil. gr. 8°.  
Kart. †\*\* 2. 66

H. J. Raumann in Dresden.

† **Gebets-Schatz,** evangelisch-lutherischer. Hrgg.  
v. der deutschen ev.-luth. Synode v. Missouri,  
Ohio u. a. Staaten. 17. Aufl. gr. 8°.  
St. Louis Mo. \* 3. —

† **Stöckhardt, G.,** Passionspredigten. 2. Thl.  
gr. 8°. St. Louis Mo. \* 2. 25

G. Reifner in Leipzig.

**Jahresbericht** üb. die Erscheinungen auf  
dem Gebiete der germanischen Philologie.  
6. Jahrg. 1884. 1. Abth. gr. 8°.  
pro kplt. \* 8. —

Schriften-Niederlage d. evangel. Vereins  
in Frankfurt a/M.

**Lutheri, M.,** opera quae extant omnia et latina  
et germanica. Exegetica opera cur.  
J. Linke. Tom. 24 et 25. 8°.  
à \* 4. —; geb. à \* 4. 80

Inhalt: 24. Commentarii in Oseam prophetam.  
— 25. Commentarii in Joëlem, Amos et Abdiam  
prophetas.

Schriften-Niederlage d. evangel. Vereins  
in Frankfurt a/M. ferner:

**Lutheri, M.,** sämtliche Werke. 26. Bd. Refor-  
mationshistorische u. polemische deutsche Schrif-  
ten. Aufs. Neue bearb. v. E. V. Enders. 3. Bd.  
2. Aufl. 8°.  
\* 3. —; geb. \* 3. 60

M. Spohr in Leipzig.

**Cronau, R.,** Von Wunderland zu Wunderland.  
Landschafts- u. Lebensbilder aus den  
Staaten u. Territorien der Union. 1. Lfg.  
Fol. \* 4. —

Urban & Schwarzenberg in Wien.

**Klinik, Wiener.** Red. v. J. Schnitzler. 1885.  
3. Hft. gr. 8°.  
\* —. 75

Inhalt: Die Lokalbehandlung bei Syphilisformen.  
Von J. Grünfeld.

P. J. Longor's Musikverlag in Köln.

† **Musik-Zeitung,** neue. Red.: H. Reiser.  
6. Jahrg. 1885. Nr. 7. 4°.  
Bierteljährlich \* —. 80

G. Wasmuth in Berlin.

**Sammel-Mappe** hervorragender Concurrenz-  
Entwürfe. 8. u. 9. Hft. Fol. \* 34. —

Inhalt: 8. Hasselbach-Brunnen f. Magdeburg.  
\* 6. —. — 9. Stadt-Theater f. Halle a. d. S. \* 28. —.

## Nichtamtlicher Teil.

## Die typographische Buchillustration:

Holzschnitt, Farbenholzschnitt, Vortragsdrucke.

(Vortrag, gehalten im Württemb. Kunstgewerbeverein zu Stuttgart von Theod. Goebel.)

Ich beginne, sagte der Herr Vortragende, indem er nach einigen einleitenden Worten sofort zum Gegenstand seiner Rede überging, mit der Feststellung des Begriffes meines heutigen Themas.

Unter typographischer Buchillustration wünsche ich vor allem diejenigen Verfahren verstanden zu haben, zu deren Ausführung man sich der Buchdruckpresse bedient, die man gleichzeitig mit dem Typendruck ausführen kann, also die eigentlichen Hochdruckverfahren im Gegensatz zu den Flächendrucken und Tiefdrucken, wie Lithographie, Lichtdruck, Radierung, Kupferstich u. s. w. — Hochdruckverfahren werden alle diejenigen Arten des Drucks genannt, bei welchen die abzudruckende, auf dem Papier in Farbe zu reproduzierende Fläche eine erhabene ist, wie das Bild der Buchdrucktype, und hierher gehören vor allen Dingen der Holzschnitt und verschiedene Hochdruckverfahren, unter denen die Zinkographie mit ihren zahlreichen Unterarten jetzt einen hervorragenden Rang einnimmt. Die Hochdruckverfahren sind, wie der Buchdruck selbst, die verbreitetsten, weil sie die am leichtesten ausführbaren und deshalb auch die billigsten sind.

Sie sind aus diesem Grunde aber nicht bloß für den Buchdruck von ganz unmeßbarer Bedeutung, ihr Einfluß auf unser ganzes heutiges Kulturleben ist ebenso bedeutend und unberechenbar. Es geht dies am besten aus dem steten Anwachsen der illustrierten Litteratur hervor, die gewiß niemand als aus bloßer Buchhändler-Spekulation entsprungen betrachten wird.

Wie das gesprochene Wort mächtiger wirkt auf unseren Geist, so besitzt auch die bildliche Darstellung, sozusagen die Verkörperung des geschriebenen oder gedruckten Wortes, einen weit größeren Einfluß auf denselben; sie wird leichter, vollständiger und fester aufgenommen und in unserer Erinnerung festgehalten, als wenn wir dem der gedruckten Type anvertrauten Gedanken durch Reflexion allein Körperlichkeit verleihen und nur hierdurch in uns aufnehmen. Das ist eine einfache Wahrheit, die sich bis ins gräueste Altertum, bis zum Ursprunge der Hieroglyphen oder der ersten Bilderschrift der Chinesen zurückverfolgen läßt, und die wir noch heute vielfach bestätigt finden, z. B. in den Firmenschildern namentlich in kleineren Städten oder auf dem Lande. Diese Wahrheit kommt auch zum Ausdruck in den ersten Versuchen der Urheber des gedruckten Buches in seiner jetzigen Gestalt, soweit sich solche erhalten haben: in den sogenannten Blockbüchern und Einzelholzschnitten, den Vorläufern der Buchdruckerkunst.

Blockbücher nennt man bekanntlich die ersten in der jetzigen Buchform hergestellten Drucke, die zum Teil nur aus bildlichen Darstellungen in Holzschnitten, zum Teil aus solchen mit einigen Erläuterungen in Druckschrift, zum Teil auch nur aus Schriftplatten bestehen. Eins der bekanntesten der zweiten Gattung ist die *Ars moriendi*, von der man eine ganze Reihe von Auflagen kennt, sowie die *Biblia pauperum*, die indes selten ist und thatsächlich mit Gold aufgewogen wird. Auch von der *Ars moriendi* wurde im Jahre 1872 bei der Versteigerung der Weigelschen Sammlung in Leipzig ein aus 24 Blättern bestehendes Exemplar mit 21 450 M. bezahlt. Und doch sind die Holzschnitte dieser Blockbücher, die meist aus der Zeit vor der Erfindung der eigentlichen Buchdruckerkunst stammen, sämtlich in rohester Form ausgeführt, wie auch der älteste bekannte, die Jahreszahl 1423 tragende Holzschnitt, eine Darstellung des großen Christoph mit dem Christus-

kinde, in seiner Ausführung noch unter unseren heutigen Zirkusholzschnitten steht, und durch seine ebenso rohe Kolorierung nicht gewonnen hat. Gleichwohl ist der Wert dieses Blattes, als des einzigen, welches durch mehr als fünfhalb Jahrhunderte auf unsere Tage gekommen, um zu zeugen vom Ursprunge der xylographischen Kunst, ein ganz unschätzbare; es befindet sich im Besitze des Earl Spencer, der in seinem Schlosse zu Althorp in England die größten bibliographischen Schätze angesammelt hat. Im Jahre 1877, auf der zu London zur Feier der vor 400 Jahren erfolgten Einführung der Buchdruckerkunst in England veranstalteten typographischen Ausstellung war das Blatt mit ausgestellt.

Daß man sich, nachdem die bewegliche Type und mit ihr die Buchdruckerkunst erfunden war, zum Zwecke der bildlichen Ausstattung der Bücher zuerst dem Holzschnitt zugewandt, und nicht dem fast gleichzeitig erfundenen Kupferstich, liegt sehr nahe: Holz war überall und billig zu haben, auch bot das Schneiden in dasselbe und der nachfolgende Abdruck keine besonderen Schwierigkeiten; der Umstand indes, daß man nur mit dem Messer in Langholz schnitt, wobei man meist Birnbaum verwandte, zog der Feinheit der Schnitte ziemlich enge Grenzen. Und doch ist auch in dieser Manier ganz Ausgezeichnetes geleistet worden, namentlich nachdem man von dem einfachen Konturenchnitt abging und auch die Schraffierung der Figuren anwandte. Albrecht Dürer war einer der größten Meister in letzterer Beziehung; es wird jedoch vielfach in Zweifel gezogen, ob er selbst das Messer geführt und in Holz geschnitten habe; wäre dies aber auch nicht der Fall, und wäre er nur als Zeichner auf Holz thätig gewesen, so war doch sein Einfluß auf die Entwicklung des Holzschnittes von weittragendster Bedeutung, und die von ihm oder unter seiner Leitung geschaffene »Ehrenpforte des Kaisers Maximilian« ist sowohl durch ihren Entwurf, wie durch die Pracht und Vollendung der xylographischen Ausführung ein Jahrhundert überdauerndes Moment. Die Platten zu der Ehrenpforte haben sich übrigens in der Hofbibliothek zu Wien erhalten, und es sind vor etwa zwei Jahren neue Abdrücke davon gemacht worden. — Zu den großen Holzschneidern der gleichen Periode gehört auch Hans Burgkmair, welcher den »Triumphzug des Kaisers Maximilian«, ein Riesenwerk von 137 großen Platten, von denen ebenfalls noch 135 vorhanden und neu gedruckt worden sind, sowie auch den »Theuerdank« schnitt.

Doch nicht nur zum Monumentalen, zur Verherrlichung fürstlicher Thaten bediente man sich des Holzschnittes, er diente auch sehr bald und in ausgedehntester Weise der eigentlichen Buchillustration; wie naiv jedoch manche Drucker hierbei vorgingen, wie oft ein und derselbe Schnitt verschiedenen Zwecken zu dienen, verschiedene Personen darzustellen hatte, kann hier unerörtert bleiben. Man darf indes sagen, daß er mit vielem Geschick zur Ausschmückung und Erläuterung naturwissenschaftlicher und den abstrakten Wissenschaften dienender Werke angewandt wurde; auch Einzelfiguren wurden gut wiedergegeben; der Darstellung geschichtlicher Handlungen, landschaftlicher Ansichten u. s. w. aber haftet vielfach eine gewisse Härte und Steifheit an. Das bedeutendste Werk aus der ersten Periode des Holzschnittes ist die sogenannte »Schedelsche Chronik«, welche 1493 Anton Koburger in Nürnberg druckte, und die über 2000 Schnitte enthält.

Als Dürer und seine Nachfolger sich der Xylographie zuwandten, gewannen die illustrierten Werke die größte Verbreitung; sie erwiesen sich von hoher Bedeutung für die Bildung des Volkes, das durch diese sprechenden Bücher in einer seinem Verständnis angepaßten Weise angeregt wurde und nach Belehrung suchte über seine Umgebung in Natur, Kunst, Wissenschaft und Gewerbe. Es

war jene Zeit die Glanzperiode des alten Holzschnitts, eine Periode, die leider nur von kurzer Dauer sein sollte; denn schon zu Anfang des siebzehnten Jahrhunderts läßt sich der beginnende Verfall des Holzschnitts nachweisen, wobei es überraschen muß, daß dieser Verfall ein allgemeiner war, der allerdings mit dem Verfall des Buchdrucks Hand in Hand ging. Der entsetzliche dreißigjährige Krieg, der unser großes Vaterland in Elend und Verwilderung stürzte, zog eben alle Kulturländer in Mitleidenschaft und legte den geistigen Fortschritt lahm.

Nicht ohne Einfluß auf den allgemeinen Niedergang des Holzschnitts schon im sechzehnten Jahrhundert mag allerdings auch die zunehmende Ausbreitung des Kupferstichs gewesen sein; indem sich die Gunst des Publikums von ersterem ab- und letzterem zuwandte, ging ihm mit ihr auch die Gunst der großen Maler verloren, die in seiner Blütezeit als Zeichner für ihn thätig gewesen waren.

Aus der Erschlaffung und Versumpfung, in welche der Holzschnitt nach und nach verfallen war, wurde er erst durch den Engländer Thomas Bewick, 1753 zu Cherryburn in Northumberland geboren, zu neuem Leben geweckt. Dieser schuf eine vollkommen neue Methode dadurch, daß er vom Langholz zum Hirnholz überging und sich bei seiner Arbeit auch nicht mehr des Messers, sondern meist nur des Stichelns bediente, wie er vom Kupferstecher gehandhabt wurde. Hatten die zeichnenden Künstler bisher ihre Arbeiten nur selten mit Bleistift auf das Holz selbst, sondern meist mit der Feder auf Papier entworfen und es dem Holzschneider überlassen, dieselbe auf den Holzblock zu pausen, so ging Bewick, der selbst ein geschickter Zeichner war, ganz zum Bleistift über, und die Manipulation des Holzschnidens erlangte damit die Gestalt, in welcher sie der Hauptsache nach noch heute geübt wird.

Man geht hierbei in folgender Weise zuwege. Nachdem der Stock aus Buchbaumholz, dessen man sich fast ausschließlich seiner dichten und feinen, das Schneiden selbst der zartesten Linie zulassenden Körnung halber bedient, völlig geebnet und geglättet ist, wird er grundiert, d. h. man überzieht ihn mit einer dünnen Schicht von mit flüssigem Gummi arabicum angerührtem Zinkweiß, welche den Bleistiftstrich besser und leichter annimmt, als das Holz, auch beim Zeichnen nicht störend wirkt, wie dessen Textur. Die Zeichnung muß verkehrt auf den Holzstock aufgebracht werden, damit sie nach dem Druck rechts erscheine. Der Holzschneider entfernt sodann, indem er mit der linken Hand den Stock auf einem, dessen leichte Drehung gestattenden Sandkissen festhält, mittels eines in der rechten gehaltenen Stichelns alle im Druck weißbleibenden Teile; er läßt nur die Striche des Zeichners stehen, genau in der von diesem ausgeführten Stärke, und schafft somit ein Faksimile der Zeichnung selbst, weshalb denn auch diese Art des Schnittes »Faksimileschnitt« genannt wird.

Seit Erfindung der Photographie ist derselbe jedoch seltener geworden, da man heute das weit raschere Verfahren, das zu reproduzierende Bild photographisch auf Holz zu übertragen, dem langsameren und kostspieligeren des Handzeichnens in allen Fällen, wo es sich anwenden läßt, vorzieht. Man grundiert auch hierfür den Holzstock mit einer Schicht Zinkweiß, (das aber nicht mit Gummi, sondern mit Eiweiß verrieben wurde), die man sodann, nachdem sie auf chemischem Wege lichtempfindlich gemacht worden, unter dem Negativ belichtet. Ist eine scharfe photographische Kopie vielleicht des Gegenstandes halber nicht zu erreichen, so wird die Holzplatte alsdann noch dem Zeichner zum Überarbeiten übergeben; dem Xylographen bleibt es indes überlassen, die Töne der photographischen Übertragung in Strichlagen oder Punkte, letztere wohl auch weiß auf schwarzem Grunde, umzuwandeln, was natürlich voraussetzt, daß derselbe künstlerisches Verständnis besitze, um nicht die beabsichtigte Wirkung des Bildes zu zerstören.

Seit durch Verbreitung und Zunahme der illustrierten Zeitschriften auch die Darstellung von Tagesereignissen in das Gebiet des Holzschnitts gefallen, hatten sich jedoch die Xylographen in Frankreich und Deutschland bereits an ein derartiges selbständiges Arbeiten gewöhnen müssen; die Darstellungen würden, wären ihre Details dem Stifte des Zeichners überlassen geblieben und hätten dessen Linien genau faksimiliert wiedergegeben werden sollen, wohl in den meisten Fällen erst vor das Publikum gelangt sein, wenn dessen Interesse bereits durch neuere Ereignisse in Anspruch genommen worden, der Reiz des Bildes somit überholt und erloschen wäre. In solchen Fällen war man gezwungen gewesen, zu einer rascher arbeitenden Methode zu greifen: man zeichnete nur noch die Konturen, die Töne aber estompierte oder wischte man an. Es ist einleuchtend, daß die Ausführung solcher Schnitte nur gewandten und geschickten Xylographen anvertraut werden kann. In England übte man das Wischverfahren schon lange, und es hat sich infolge dessen dort eine »Silberton« genannte Manier herausgebildet, welche wohl auf die Nachahmung der Effekte des Stahlstichs zurückgeführt werden muß, die aber unseren deutschen Geschmack nicht immer befriedigt, und bei der großen dem Xylographen gelassenen Freiheit oft nur minderwertige Erzeugnisse liefert.

Damit soll indes nicht gesagt sein, daß in England nicht auch ausgezeichnete Holzschnitte geschaffen werden; im Gegenteil, man weiß dort ganz außerordentlich feine und hochvollendete Schnitte zu liefern, wobei man ein ausgedehntes System der Arbeitsteilung in Anwendung bringt. Es schneidet dann nämlich nicht ein Künstler allein denselben Holzstock, auch wenn hinreichend Zeit vorhanden wäre, sondern dieser geht durch die Hände einer ganzen Reihe von Xylographen, und jeder hat nur das auszuführen, worin er besonders geübt ist. Während dem einen also bei einer Landschaft Bäume und Baumschlag zufallen, schneidet ein zweiter die Architekturen, ein dritter Himmel und Wolken, ein vierter und fünfter Figuren, d. h. Personen und Tiere, und so fort.

Eine andere Art von Arbeitsteilung ist bei Darstellung von Tagesereignissen unvermeidlich geworden: das Zerteilen der Holzstöcke nämlich, behufs Ermöglichung des gleichzeitigen Arbeitens einer größeren Anzahl von Xylographen an der Herstellung ein und desselben Bildes. Zu diesem Ende verwendet man aus einer beliebigen Anzahl von Stücken zusammengesetzte Holztafeln; die Stücke aber sind da, wo sie sich berühren, also wo sie zusammengeleimt sind, mit Papierstreifen beklebt, was die nachträgliche Zerlegung der Tafeln erleichtert. Ist die Zeichnung auf einem solchen Stocke fertig, so wird er an den Klebestellen getrennt und jeder einzelne Teil wird einem Xylographen zum Schneiden übergeben. Nach deren Vollendung entfernt man das angeklebte Papier und leimt sie wieder alle sorgfältig zu einer Platte zusammen, worauf der Schnitt in seiner Gesamtheit noch einer genauen Überarbeitung unterzogen wird, um alle Linien des Bildes ineinander laufen zu machen, auch jede Fuge zu verdecken. Eine zum Zerteilen bestimmte Platte pflegt man in Frankreich schon vor dem Schneiden horizontal nach beiden Richtungen hin zu durchbohren, und sodann durch die Löcher eiserne Stäbchen zu schieben, welche mit Flügelschrauben an einem Ende versehen sind, bestimmt, alle Teile des Holzschnittes fest aneinander zu pressen und denselben vor Zerspringen und Sichwerfen zu schützen. Letztere Absicht wird indes nicht immer erreicht, denn die dünnen Stäbchen vermögen der Gewalt sich werfenden Holzes keinen hinreichenden Widerstand entgegen zu setzen und biegen sich mit demselben. In England sucht man den Holzschnitt dadurch zu schützen, daß man untereinander korrespondierende Vertiefungen in die Rückseite der zu trennenden Teile fräht, in diese Eisenbänder einläßt und solche nach Vollendung des Schnitts schließlich verschraubt; in Deutschland aber sieht man fast durchweg ab von

solchen Notbehelfen, zumal gut gearbeitete und vollkommen trockene Holzstöcke der Gefahr des Zerspringens und Werfens seit Erfindung der Galvanoplastik nicht mehr so ausgesetzt sind wie früher; denn man druckt heute selbst bei minder bedeutenden Auflagen in der Regel nicht vom Holzschnitt, sondern von galvanischen Niederschlägen, zu deren Herstellung es nur noch weniger Stunden bedarf, seit man hierfür auch die elektro-dynamische Maschine zu verwenden vermag. Daß diese Niederschläge, gemeinhin »Eliches« genannt, mit Hilfe von Matrizen aus Wachs oder Guttapercha hergestellt werden und wie man dabei verfährt, darf wohl als bekannt vorausgesetzt werden.

Ist der Holzschnitt fertig geschnitten, so macht der Xylograph selbst einen Probe- oder Korrekturabdruck; er schwärzt ihn ein, legt chinesisches Papier darauf und reibt ihn dann mit dem Falzbein ab, gelegentlich eine Ecke aufhebend, um sich von der Güte des Abdrucks zu überzeugen. Korrekturen im Holzschnitt sind natürlich nicht willkommen und schwer auszuführen. Sind sie von größerer Ausdehnung, so muß die betreffende Stelle ausgestochen und ein gleiches Stück Holz hineingesetzt, der Schnitt muß »gepflocht« werden, worauf zum Neuschnitt des eingesetzten Stückes geschritten wird, um den Stock für den Druck oder für den galvanischen Niederschlag fertig zu machen.

Mit Bezug auf die historische Entwicklung des Holzschnittes, deren Faden ich verlassen habe, um die technische zu erläutern, will ich nur noch bemerken, daß sie nach Bewick eine sehr langsame war. In England zeichnete sich besonders noch Cruikshank aus; in Frankreich erwarben sich Pierre le Sueur und Papillon einen Namen, und in Deutschland und Oesterreich waren es zuerst Unger und Gubitz in Berlin und Blasius Höfel in Wien, welche die Holzschneidekunst wieder zu Ehren brachten.

Von Gubitz, der auch zugleich Dichter war, — er schrieb und redigierte selbst den von ihm herausgegebenen und illustrierten Volkskalender — sagte man, seine Verse seien ebenso hölzern wie seine Schnitte, und man hatte nicht ganz unrecht; denn seine ganze Holzschnitt-Technik ist eine sehr trockene, es mangelt ihr, was man heute Ton oder Farbe nennt, die zarte Vermittelung der Übergänge, welche dem ganzen Bilde erst Plastik, Leben und Bewegung verleihen, es sozusagen zum Gemälde machen.

Ungefähr mit dem Jahre 1830 aber trat ein Wendepunkt in der Entwicklung der Holzschneidekunst ein, und es begann jetzt eine Blütezeit derselben, die glücklicherweise noch heute andauert, wenn sie auch hier und da nicht ohne Auswüchse geblieben ist, als welche man eine gewisse Überfeinerung, ein Übergreifen des Holzschnitts auf das Gebiet der Radierung oder wohl auch der lithographischen Kreidezeichnung betrachten muß.

Um 1830 erschienen bereits in den Londoner Tagesblättern Holzschnitt-Darstellungen von Ereignissen, welche die öffentliche Aufmerksamkeit besonders in Anspruch nahmen; am 31. März 1832 aber wurde die erste Nummer des Penny Magazine herausgegeben, und so roh uns dessen Bilder auch heute erscheinen, so war doch der damit erzielte Erfolg ein noch nie dagewesener: am Schlusse des Jahres des Erscheinens war die Auflage auf 200 000 gestiegen, und Nachahmungen desselben wurden in zwölf Ländern herausgegeben, wozu man die Stereotypliches fast immer aus London bezogen hatte. Zwölf Jahre später, am 14. Mai 1842, erschien die erste Nummer der Illustrated London News, die schon im nächsten Jahre in der Leipziger Illustrierten Zeitung eine Nachahmerin fand. Wie sich seitdem die Holzschnitt-Illustration ausgebreitet, nachdem Jean Jaques Weber in Leipzig und Braun & Schneider in München, die Herausgeber der Fliegenden Blätter, sie zuerst in ausgedehntester Weise gepflegt und popularisiert in Deutschland wie sie auch in Stuttgart Eingang

gefunden, und wie sich Stuttgart mit seinen großartigen Prachtwerken an die Spitze des Illustrationsdrucks in Deutschland gestellt, das habe ich hier wohl nicht näher zu erörtern nötig. Ich will nur noch darauf aufmerksam machen, daß heute wieder, wie zur Zeit der ersten Blüte des Holzschnittes, die bedeutendsten Maler es nicht als eine Erniedrigung ihrer Kunst erachten, wenn sie den Stift zur Hand nehmen, um für den Buchdruck zu zeichnen. Auch hiervon geben die Werke des Stuttgarter Verlags das glänzendste Zeugnis.

(Schluß folgt.)

### Castaldi contra Gutenberg.

Ein vor uns liegendes Werkchen von Professor F. Verlan »La introduzione della stampa in Milano« (Venedig, B. Calore, in Kommission bei List & Franke in Leipzig) täuscht durch seinen Titel vollständig über den Inhalt. Wohl sucht der Verfasser für die »Miraculi de la gloriosa verzone Maria« das Jahr 1469 als Druckjahr zu retten, und wollen wir mit ihm darüber nicht weiter rechten; viel interessanter für uns ist der Hauptinhalt des Buches: der Versuch, Castaldi als Erfinder des Drucks mit beweglichen Lettern hinzustellen. Die Behauptungen Verlans gipfeln in folgenden vier Sätzen:

- 1) Die bewegliche Type wurde nicht in Deutschland erfunden.
- 2) Die ersten, die sich dauernd der beweglichen Type bedienten, waren in Rom Sweinhelm und Pannartz.
- 3) Sechs Jahre früher gab Jensen eine Probe.
- 4) Der Lehrmeister Jensons war Pamfilo Castaldi.

Da die ganze Castaldi-Legende bereits von Vinde in seinem großen Gutenbergwerke (Seite 311—314) gründlich ad absurdum geführt worden ist, so würden wir auf das vorliegende Werk gar nicht weiter eingegangen sein, wenn wir nicht den Lesern des Börsenblattes das Urteil eines Italieners, der doch gewiß aus patriotischen Gründen sich nur sehr schwer für Gutenberg entschieden hat, hätten vorführen wollen. Einer der gewiegtesten Bibliographen Italiens, Comm. Carlo Pozzi sagt in dem von ihm herausgegebenen »Bibliofilo« über Verlan und seine Schrift:

„... Er bleibt hartnäckig dabei, daß die Ehre der Erfindung beweglicher gegossener Lettern dem Pamphilus Castaldi gebührt, trotzdem nicht der geringste Beweis vorliegt, daß er ein Buch gedruckt hätte oder hätte drucken lassen, wie wir im »Bibliofilo« bereits zur Genüge nachgewiesen haben. Er wendet sich aufs neue gegen uns und andere Bibliographen der alten Schule, weil bisher niemand sein Gewäsch (tantafera) ernst genommen hat, in dem er unter andern hübschen Dingen behauptet, bewiesen zu haben, daß bis 1468 die Lettern der Mainzer Presse weder gegossen noch beweglich waren.

Es genügt, seinen dummen Späßen und Bosheiten, die er als gute Beweise und geistreiche Auslassungen hinstellen möchte, die einzige Antwort entgegenzusetzen: Caecus non judicat de coloro! Wie bringt er es mit seiner doppelten, geistigen und leiblichen Blindheit zu Wege die Paläotypen zu prüfen, die bei dieser brennenden Frage doch die wichtigsten Urkunden sind? In keiner derselben erscheint, ja kann nicht einmal vermutet werden, weder der Name, noch die Arbeit, noch auch nur irgend welcher Einfluß des Wanderdoktors Castaldi aus Feltre, wo das erste Buch erst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts gedruckt wurde.“

Lassen wir dem Castaldi sein ihm 1868 in Feltre errichtetes Standbild; den Ruhm der Erfindung der beweglichen Lettern muß er, trotz seines jüngsten Verteidigers, uns Deutschen lassen. — e.

### Miscellen.

Vom Zeitungswesen. — Die »Zeitungs-Preisliste für das Jahr 1885« enthält 9068 Zeitungen, welche durch die

Post bezogen werden können. Davon sind in deutscher Sprache 6010, in dänischer 167, in englischer 898, in französischer 1090, in holländischer 164, in italienischer 164, in norwegischer 67, in polnischer 85, in russischer 54, in schwedischer 142.

Über die Zahl der in früheren Jahren in Deutschland erschienenen Zeitungen sind zuverlässige Notizen nur von 1851 ab vorhanden. Bedauerlicher Weise fehlen solche gerade aus den Jahren 1848 bis 1850, welche Periode als diejenige der stärksten Entwicklung der deutschen Zeitungspressen angesehen werden muß. Im Jahre 1851 wurden in Deutschland excl. Oesterreich 244 politische Zeitungen herausgegeben, von denen 139 täglich erschienen. Die Zahl der Zeitschriften nicht politischen Inhalts, welche durch die Post zu beziehen waren, betrug 1063. Dagegen waren im Jahre 1875 in den Staaten des Deutschen Reiches durch die Post zu beziehen 1838 politische Zeitungen und 1608 Zeitschriften. Die Zeitungs-Preisliste für das Jahr 1882 weist 5373 in deutscher Sprache und 2778 in fremder Sprache erscheinende Zeitungen auf. Also hat in den letzten zwei Jahren eine Vermehrung der in deutscher Sprache erscheinenden Zeitungen um 637 stattgefunden.

#### Personalmeldungen.

Eugen Landsberger †. — Am 24. Februar starb in London der Buchhändler Eugen Georg Landsberger. Sein Name ist sicher den meisten unserer Leser bekannt als der langjährige Leiter des »Continental Department« der Firma S. Low & Co. in London. In ihm verloren wir einen Berufsgenossen, der dem Namen eines deutschen Buchhändlers wahrlich Ehre machte, einen Mann, der es wie wenige verdient, daß wir seinem Andenken an dieser Stelle einige aufrichtig gemeinte Worte widmen.

Nicht allein für seine Chefs, denen er in seiner treuen Pflichterfüllung ein hochgeschätzter Mitarbeiter war, sondern auch für seine zahlreichen Freunde und Bekannten, mit denen er in persönlicher oder geschäftlicher Verbindung stand, bedeutet sein Hinscheiden einen schweren Verlust. Von der Natur mit glänzenden Geistesgaben ausgestattet, — er beherrschte die Sprachen und Litteraturen der vier ersten europäischen Länder vollständig, — verband er damit eine Liebenswürdigkeit und Offenheit des Charakters, die jeden, der mit ihm in Berührung kam, sofort für ihn einnehmen mußte. Wo er konnte, war er bereit zu helfen und zu raten und andere auf uneigennützig Weise zu unterstützen. Wie viele junge deutsche Buchhändler, die nach London kamen, um hier ihr Glück zu versuchen, werden sich nicht dankbar des zuvorkommenden, freundlichen Mannes erinnern, der ihnen im fremden Lande mit Rat und That beistand!

Seinem Beruf war Landsberger ergeben mit Leib und Seele. Es dürfte nicht viele geben, die gleiche allgemeine und eindringende buchhändlerische Kenntnisse besitzen, wie er sie besaß. Kein geschäftliches Ereignis, kein Büchertitel ging an ihm vorüber, ohne daß er dies seinem wunderbaren Gedächtnis, das er durch stete Übung gestählt hatte, eingeprägt hätte. Sicherlich verliert die Firma Low & Co. eine Arbeitskraft an ihm, die nicht leicht ein anderer ersetzen kann. Es waren nur wenige Worte, die seine Chefs ihm in der Märznummer des »Publisher's Circular« nachriefen, aber sie bezeichnen genugsam die allgemeine Achtung und Liebe, die dem tüchtigen Manne gezollt wurde: „He was a man of exceptional proficiency in his knowledge of languages, and in his comprehensive acquaintance with the modern literature of most European countries. He had won the regard and friendship of all who knew him, and especially of his associates in business, by whom the memory of his unassuming courtesy and intelligence will be long cherished.“

Landsberger war geboren am 27. Februar 1848 in Gleiwitz in Oberschlesien. Seine erste Schulbildung genoß er auf dem Gymnasium in Breslau, das er bis zu seinem zehnten Jahre besuchte. Hierauf siedelte sein Vater, der früher selbst eine Buchhandlung in Gleiwitz, später in Breslau gehabt (deren Verlag er dann an die Schletter'sche Buchhandlung verkauft hatte), mit seiner Familie nach London über. Nach Beendigung der Schulzeit trat der junge Landsberger bei D. Nutt in London in die Lehre, wo er bis zum Jahre 1869 blieb. Hierauf begab er sich in dem Wunsche, auch andere Länder kennen zu lernen, nach dem Continent, blieb eine Zeit lang in Brüssel im Hause C. Muquardt, dann in Leipzig und Aachen und kam im Jahre 1874 wieder nach London zurück, wo er in das Geschäft von S. Low & Co. eintrat und dort bis zu seinem Ende blieb.

So sehr ihn nun die Natur mit Geistesgaben beschenkt hatte, so ungünstig und hindernd war ihm das Geschick. Schicksalsschläge der verschiedensten Art, privatim und geschäftlich, verfolgten ihn beständig und legten schon frühzeitig den Keim zu jener Aufgeregtheit und Nervosität, die die Ursache seines Todes bilden sollte. Und nicht zum geringsten schadete er sich noch selbst durch Überanstrengung und Überschätzung seiner Kräfte, bis die Nervenkrankheit zum Ausbruche kam und seinem Leben ein unerwartetes Ziel setzte.

Es war ein schwerer Schlag für seine vielen Freunde und Bekannten; aber ein noch härterer für seine arme Familie, welcher ihr treuer Beschützer und Ernährer entrißen wurde. Der Verstorbene hinterläßt seine Frau mit acht Kindern, die eine dunkle Zukunft vor sich sehen, wenn nicht hilfsbereite Freunde sich um sie bemühen würden. Und welche allgemeine Verehrung der Verstorbene genoß, das geht daraus hervor, daß, als sich einige sorgende Freunde zusammen thaten und eine Sammlung zu eröffnen versuchten, keiner der Aufgeforderten zurückblieb und in den verschiedenen befreundeten Geschäften alle bis zum Ausläufer herab, freudig ihr Scherflein beisteuerten.

Alle die den Verstorbenen kannten, werden ihm ein treues Andenken bewahren, sein Name wird weiter leben in den Herzen seiner zahlreichen Freunde, die jetzt um der Besten einen trauern.

London, im März 1885.

Ed. Udermann.

*Centralblatt für Bibliothekswesen.* Herausg. von Dr. O. Hartwig u. Dr. K. Schulz. II. Jahrg. 4. Heft. April 1885.

Inhalt: Leiden und Freuden einer wandernden Bibliothek, von O. Grulich. — Mittheilungen aus und über Bibliotheken. — Recensionen und Anzeigen. — Vermischte Notizen. — Neue Erscheinungen auf dem Gebiete des Bibliothekswesens. — Antiquarische Kataloge. — Auktionen. — Personalmeldungen etc.

*Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.* Begründet von Dr. J. Petzholdt, herausgegeben von Jos. Kürschner. 1885. Heft 2.

Inhalt: Ein interessantes Blockbuch. — Zur Tiro-Litteratur. Von Dr. P. Mitzschke. — Vom Stempeln der Bücher. — Litteratur u. Miscellen: Bibliographie, Kataloge etc.

Berichtigung. — Börsenblatt vom 1. April Seite 1568 Spalte II Zeile 14 von unten wird wohl 1549 sein müssen; wenn auch Drude der Giunti bis 1657 nachzuweisen sind, so war die Glanzzeit der G.-Offizin doch mit Ende des 16. Jahrh. vorüber. — Die von mir benutzte ital. Quelle hat freilich 1649.

Zeile 4 von unten muß es natürlich 1519 (statt 1419) heißen.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von den dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

#### Bekanntmachung.

[17812]

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Kommittenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Kommissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[17813] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, dem verehrten Buchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich nach Ableben meines Vaters die von demselben seit 1877 am hiesigen Plage unter der Firma J. H. Voigt etablierte Buchhandlung nach Übereinkunft mit den übrigen Erben vom heutigen Tage ab unter der veränderten Firma

**Wilh. Voigt,**

**Buch-, Kunst-, Papier- und  
Galanteriewaarenhandlung**

weiterführen werde.

Höflichst bittend, das meinem sel. Vater geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe durch eine noch größere Ausdehnung meines Geschäfts nach allen Seiten hin zu rechtfertigen.

Wie bisher wird Herr Rud. Giegler die Güte haben meine Kommission für Leipzig zu besorgen und stets in der Lage sein von mir bar Verlangtes prompt einzulösen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Bruneck (Tirol), am 1. April 1885.

**Wilh. Voigt.**

Barmen-Rittershausen, 1. April 1885.

[17814] P. P.

Die größere Ausdehnung meiner seit Jahren am Plage befindlichen

#### Buchhandlung

veranlaßt mich, unter heutigem Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr zu treten.

Ich werde meinen Bedarf selbst wählen, bitte jedoch um Übersendung von Cirkularen, Katalogen etc.

Meine Vertretung für Leipzig hat die löbl. Dürr'sche Buchhandlung übernommen.

Hochachtungsvoll

**Joh. Rugel.**

[17815]

Berlin, Jägerstraße 68,  
den 1. April 1885.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir unter der Firma:

**C. Ash & Sons**  
in Berlin

eine Verlagsbuchhandlung errichtet haben.

Die Besorgung unserer Kommission hat Herr F. Volckmar in Leipzig gütigst übernommen.

Anfang April a. c. gelangt zur Ausgabe:

#### Praktische Darstellung der Zahnersatzkunde.

Eine Abhandlung über alle Zweige dieser Disciplin, nebst einem Anhang über die Anfertigung von Gaumenobturatoren.

Bearbeitet von

Philipp Detzner, Zahnarzt in Speyer.

Mit 237 Holzschnitten.

Vom Central-Verein Deutscher Zahnärzte prämiirt.

Preis 8 M. 50 A mit 25% Rabatt.

Bei Barbezug 33 1/2 %.

Wir bitten Sie um thätige Verwendung für unseren Verlag.

Hochachtungsvoll ergeben

**C. Ash & Sons.**

Zürich, Januar 1885.

[17816] P. P.

Wir teilen Ihnen ergebenst mit, daß von nun ab unsere Vertretung für den Buchhandel

Herrn Th. Schröter's Verlag  
in Zürich

(Komm. Ed. Kummer in Leipzig)

besorgen wird.

Herrn Hermann Vogel in Leipzig sagen wir für die bisher prompt besorgte Kommission unsern besten Dank.

Achtungsvoll

**Thellung & Stauffacher**  
(C. Knüsli's Nachfolger).

#### Paul Bette in Berlin,

[17817] verlegte sein Geschäft nach SW., Charlotten-Strasse 96, part. und hält Lager aus dem Verlage folgender Firmen:

Fr. Ad. Ackermann, München:

Illustrierte Prachtwerke: (Künstlerheim, Schatzkammer; Lossow, Pöglheim, Zick u.A.). Kunstblätter (Kaulbach, Lenbach, Max, Pöglheim u. A.).

Fr. Bassermann, München:

Wilhelm Busch: Einzelwerke, Humoristischer Hausschatz.

Ad. Bonz &amp; Comp., Stuttgart:

Victor v. Scheffel's Werke. 4<sup>o</sup>. (illustriert) und 8<sup>o</sup>-Ausgaben in Originalband.

Braun &amp; Schneider, München:

Humoristica von Wilh. Busch.

F. &amp; O. Brockmann's Nachf. (R. Tamme), Dresden:

Photographien: Dresdener Gemäldegalerie; Joh. Schilling's Nationaldenkmal u. a. in allen Ausgaben.

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien:

Graphische Künste u. a. Prachtwerke; Radierungen, Kupferstiche, Heliogravüren.

D. C. Hinstorff, Wismar:

Reuter's Werke. 8<sup>o</sup>- und Volksausgaben;

Illustr. Prachtausgaben.

Philipp Reclam jr., Leipzig:

Universal-Bibliothek, broschiert und geb.;

Klassiker, broschiert und gebunden.

Bernhard Tauchnitz, Leipzig:

Collection of British Authors; German

Authors; Shakespeare's Plays. — Wörter-

bücher, gebunden.

Adolph Titze, Leipzig:

Illustrierte Prachtwerke und Einzelblätter.

[17818] Aus dem Verlag von V. Gerschel in Berlin übernahm ich heute mit sämtlichen Vorräten und Verlagsrechten folgende Werke:

1. **Adler**, Vorträge zur Förderung der Humanität. II. Band.
2. **Bernstein**, Mendel Gibbor.
3. **Cassel**, Leitfaden für den Unterricht in d. jüd. Gesch. u. Literatur.
4. — Sabbathstunden.
5. **Hecht**, der Pentateuch in lehrreichen und erbaulichen Betrachtungen.
6. **Kaufmann**, 7 Festpredigten.
7. **Sachs**, Beiträge zur Sprach- und Alterthumsforschung. 1. Heft.
8. — die Psalmen übersetzt und erläutert.
9. — die religiöse Poesie der Juden in Spanien.
10. — Stimmen vom Jordan u. Euphrat.
11. **Zedner**, Auswahl historischer Stücke aus hebräischen Schriftstellern.
12. **Zunz**, Zur Geschichte und Literatur. 1. (einziger) Band.
13. — Literaturgeschichte der synagogalen Poesie.
14. — die Bibel.

Von Zunz, Bibel, welche seit mehreren Jahren fehlte, befindet sich der in ca. 4 Wochen beendete Neudruck unter der Presse und bitte ich Bestellungen hierauf, sowie auf obige stets gangbare Werke an mich gelangen zu lassen, für deren prompte Ausführung ich stets besorgt sein werde.

Cassel, Leitfaden, und Zunz, Bibel wird, wie mein übriger Schulbücherverlag, durch Herrn V. Staackmann in Leipzig ausgeliefert werden.

Frankfurt a/M., 26. März 1885.

**J. Kauffmann.**

**Verlagsveränderung.**

[17819]

Wir haben die Ehre Ihnen mitzuteilen, daß wir aus dem Verlage der Louis Gerschel'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin die beiden Zeitschriften:

„Die gesiederte Welt“ u. „Iris“.

Herausgegeben von Dr. Karl Ruff.

mit allen Vorräten und Rechten käuflich erworben haben. Wir werden die Zeitschriften fortführen und ersuchen Sie, uns Ihre Bestellungen sowohl auf alte Jahrgänge als auch auf das neue II. Quartal h. a. zuzuweisen.

Probenummern stehen thätigen Handlungen in mäßiger Anzahl zur Verfügung. Auf den anerkannt äußerst wirksamen Inseratenteil machen wir besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll  
Magdeburg, Ende März 1885.

Creutz'sche Buch- u. Musikalienhdlg.,  
R. & M. Kretschmann.

[17820] Nach freundschaftlicher Übereinkunft mit Herrn J. A. Gusschebauch, dem wir für seitherige Vertretung besten Dank sagen, haben wir heute

Herrn L. Grieben in Leipzig

unsere Kommission für dort übertragen.

Schw.-Hall, den 1. April 1885.

Piper & Kühn.

**Verkaufsanträge.**

[17821] Günstige Offerte! — In einer groß. lebhaften, hübschen u. reichen Prov.-Stadt v. Brandenburg mit höh. Lehranstalten, Amtsger., großer Garnison etc. ist eine gut eingerichtete Buch- u. Musik.-Hdlg. mit frequ. Leihbiblioth. u. gut gehenden Nebenzw. unter günst. Bedingung sofort zu verkaufen, da Besitzer in eine Beamtenstellg. eintritt. Zur Übernahme sind nur einige hundert Thaler erforderlich. Offerten unter J. B. 8163. an Rudolf Mosse in Berlin S. W. erbeten.

[17822] Geschäftsverkauf. — Für einen tüchtigen Buchhändler bietet sich vorteilhafte Gelegenheit, in einer deutschen Stadt Böhmens eine Buchhandlung mit Nebenzweigen billig zu erwerben. Das Geschäft machte im letzten Jahre einen Umsatz von nachweisbar 10 680 Gulden bei bedeutendem Reingewinn. Herren, die sich über einige Mittel ausweisen können, würde vorerst Gelegenheit geboten werden, einige Zeit als Gehilfe in dem Geschäft zu arbeiten, um dasselbe kennen zu lernen. Geneigte Offerten unter Chiffre A. 11525. an die Exped. d. Bl.

[17823] Ein 1500 Hefte umfassendes Musikalienleihinstitut, Ladenpreis ca. 2000 M., ist wegen Platzmangels für 400 M. zu verkaufen. Näheres sub H. B. 5048. durch die Exped. d. Bl.

**Kaufgesuche.**

[17824] Zu kaufen gesucht wird ein solides Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen in Nord- oder Mitteldeutschland; auch Association ist nicht ausgeschlossen. — Bevorzugt werden Offerten, in denen die Möglichkeit ausgesprochen ist, daß Suchender vorerst als Gehilfe in das Geschäft eintreten kann.

Gef. Anerbieten unter H. K. 228. nimmt Herr K. F. Koehler in Leipzig entgegen.

**Teilhabersuche.**

[17825] Ich bin beauftragt, für eine hochbedeutende Verlagsbuchhandlung mit einem Jahresgewinn von 30—40 000 Mark einen tüchtigen und strengsoliden Teilhaber mit einer Einlage von 50—100 000 Mark zu suchen. Da der Besitzer sich zurückziehen wünscht, so ist dem Teilhaber Gelegenheit geboten, nach einiger Zeit das ganze Geschäft allein zu übernehmen. Stuttgart, Herzogstraße 6 b. G. Wildt.

**Fertige Bücher.**

**U. Hoepli in Mailand.**

[17826]

Soeben erschien:

**Aristofane,  
Le Rane.**

Tradotte in versi italiani con introduzione e note di C. Castellani.

1 Band gr. 8°. IX-276 Seiten. 6 l.

Nur fest resp. bar.

Mailand, 4. April 1885.

U. Hoepli.

**Die Nation.**

Wochenschrift f. Politik, Volkswirtschaft und Litteratur.

Herausgeg. von Dr. Theodor Barth.

Abonnements-Preis 3¼ M viertelj.

[17827]

Inhalt der Nr. 27. vom 4. April 1885:

Politische Wochenübersicht. Von \* \* \*.  
Epilog. Von L. Bamberger, M. d. R.  
Zur Physiologie der Finanzverwaltung. Von Alexander Meyer, M. d. R.  
Leopold von Ranke. Von Prof. Constantin Bülle.  
Der Sturz des Ministeriums Ferry. Von Th. Barth.  
Die Situation in Tonkin. Von Major a. D. S. Pinze, M. d. R.  
Zur Duellfrage. Von Dr. theol. M. Schwalb.  
Paul Baudry. Von Charles Ephrussi (Paris).  
„Prinz Friedrich von Homburg.“ Von Paul Schlenker.

Zeitschriften:

„Revue des deux mondes“: Künstlerische Bestrebungen in Frankreich. Von P. R.  
Bücher-Besprechungen:

Psychologie der französischen Litteratur. Von E. Engel. Bespr. von W. D.  
Aufzeichnungen über die europäische Gesellschaft. Bespr. von D. S. S.

Der Abdruck sämtlicher Artikel ist Zeitungen und Zeitschriften gestattet, jedoch nur mit Angabe der Quelle.

Wir empfehlen Postabonnements und vergüten 50 % pro Exemplar und Quartal.

Die Expedition der „Nation“  
(Herrn J. Reibinger)  
in Berlin C., Niederwallstraße 22.

**Nur hier angezeigt.**

[17828]

Soeben erschien:

**Sternkarte**  
mit beweglichem Horizont.

Apparat

zum Studium des gestirnten Himmels mit zugehöriger

**Astrognosie**

oder Anleitung zur Kenntniß der Gestirne nebst einer gemeinschaftlichen Darstellung der wichtigsten Vorbegriffe der Sternkunde.

Mit drei lithographirten Tafeln.

Herausgegeben

von

**J. Mayer.**

Preis in Mappe ord. 4 M = 5 Fr.,  
no. bar 3 M = 3 Fr. 75 Cts.

Handlungen, welche für diese ausgezeichnete Arbeit Bestellungen sammeln wollen, steht 1 Exemplar mit Remissionsberechtigung innerhalb 3 Monaten gern zur Verfügung. Ich muß jedoch ausdrücklich bemerken, daß ich mich auch hier nur zur Rücknahme unversehrtter Exemplare verpflichte.

Bitte gef. zu verlangen.

Achtungsvoll

Schaffhausen, Ende März 1885.

Friedrich Rothermel,  
Verlagsbuchhandlung.

**Für den Maimonat**

[17829] bitten wir zu verlangen:

**Weidum, R.**, Domcapitular in Freiburg i. B.,  
Beata quae credidisti! O selig, die du geglaubt hast! 31 Betrachtungen. Mit den tägl. Gebeten eines kath. Christen und Muttergottesliedern. Mit kirchl. Approb. kl. 8°. 384 S. Preis 1 M 50 ¤ ord., 1 M netto, 90 ¤ bar.

— Freierpl. 11/10. —

Baderborn. Bonifacius-Druckerei.

Als billige botanische Wandtafeln

[17830] bitte ich zu empfehlen und vorrätig zu halten:

**Aug. Lüben,**

**Die Hauptformen der äußeren Pflanzenorgane**

in stark vergrößerten Abbildungen. 15 Tafeln Fol. mit 81 weißen Figuren auf schwarzem Grund (deutlichste Darstellungsweise für Wandtafeln), nebst 16 S. Text.

2. Aufl. 1872. 5 M

(Wird nur unaufgezogen geliefert.)

Leipzig. Joh. Ambr. Barth.

**Schul-Atlanten**

aus dem Verlage von  
**Dietrich Reimer in Berlin**  
SW., Anhalt-Strasse Nr. 12.

[17831]

Frei-Exemplare 13/12, bar 7/6.

Adami-Kiepert's Schul-Atlas in 27 Karten. Vollständig neu bearbeitet von H. Kiepert. Achte Auflage. 1883. Preis kart. flachliegend 5 *M* ord., 3 *M* 75 *λ* no.

*SS* Mit gebrochenen Karten nur gebunden zu beziehen.

Kiepert's, H., kleiner Schul-Atlas für die unteren und mittleren Klassen in 23 Karten. Neunzehnte Auflage. 1885. Preis geh. 1 *M* ord., 75 *λ* no.

Frei-Expl. 13/12, bar 14/12 (nicht 7/6!), 28/24 Expl., 56/48 Expl. u. s. w. 500 Expl. bar mit 40% Rabatt (ohne Frei-Expl.).

Kiepert's, H., und C. Wolf's historischer Schul-Atlas zur alten, mittleren u. neueren Geschichte in 36 Karten. Zweite Aufl. Preis geb. 3 *M* 60 *λ* ord., 2 *M* 70 *λ* no.

Kiepert, H., Schul-Atlas der alten Welt. 12 Karten mit erläuterndem Text. 1883. Preis geh. 2 *M* ord., 1 *M* 50 *λ* no.

Kiepert's, H., Atlas antiquus. 12 Karten zur alten Geschichte. Achte Auflage. 1885. Preis geh. 5 *M* ord., 3 *M* 75 *λ* no.

*SS* Ausgabe mit Namen-Verzeichnis. Preis geh. 6 *M* ord., 4 *M* 50 *λ* no.

Einzelne Karten à 60 *λ* ord., 45 *λ* no.

Kiepert's, H., Flußnetze zu den Karten zur alten Geschichte (Atlas antiquus). Neue vermehrte Ausgabe in 10 Bl. Preis in Umschlag 1 *M* 50 *λ* ord., 1 *M* no.

Einzelne Karten à 15 *λ* ord., 10 *λ* no.

Wolf's, C., historischer Atlas. 19 Karten zur mittleren u. neueren Geschichte. Mit Text. Preis geh. 12 *M* ord., 9 *M* no.

Einzelne Karten à 80 *λ* ord., 60 *λ* no.

Kiepert's, H., kleiner Hand-Atlas der neueren Geographie in 16 Karten. Zweite Auflage. Neue Ausgabe. Preis geh. 6 *M* ord., 4 *M* 50 *λ* no.

Einzelne Karten à 60 *λ* ord., 45 *λ* no.

v. Kloeden's Repetitions-Karten. 21 Flußnetz-Karten mit erläuterndem Text. Neue vermehrte Ausgabe. 1882. Preis in Umschlag 3 *M* ord., 2 *M* no.

Einzelne Karten à 15 *λ* ord., 10 *λ* no.

Gebundene Exemplare der Atlanten sind durch die Herren F. Volckmar, L. Staackmann in Leipzig, A. Koch & Co. in Stuttgart, Friese & Lang in Wien, J. Bachmann's Buchh. und G. Winkelmann in Berlin zu beziehen.

[17832] Soeben wurde fertig!

**Siebenter Neudruck**

der

**Karte von Afrika**

von

R. Andree und A. Scobel

in

4 Blatt.

Massstab 1 : 10 000 000.

Ausgeführt in der Geographischen Anstalt von

Velhagen &amp; Klasing in Leipzig.

Preis roh in 4 Blatt 20 *M* ord., 15 *M* netto bar;

aufgezogen auf Leinwand in Mappe

22 *M* ord., 16 *M* 50 *λ* netto.

Dieser 7. Neudruck der Karte von Afrika ist wiederum bis auf die Gegenwart ergänzt und enthält u. a. auch die Resultate der Congokonferenz.

Wir bitten zu verlangen und Bestellungen nur nach Leipzig zu richten.

Velhagen & Klasing  
in Bielefeld und Leipzig.

**Neueste Erscheinungen  
über den Pariser Salon 1885.**

[17833]

Catalogue illustré du Salon 1885. 3 fr. 50 c.

Livret illustré du Salon 1885. 2 fr. 50 c.

Beide liefere ich zum Originalnettopreise

— mit 20% und 13/12 franco Leipzig

— Berlin—Wien.

Énault, Paris-Salon 1885. 2 Vols. 10 fr.

Vom 1. Mai ab 15 fr.

Catalogue illustré de l'exposition Blanc et Noir. 3 fr. 50 c.

Figaro-Salon publ. par A. Wolff. Fol. Av.

12 grav. 1 fr. 50 c.

Salon de Paris publ. par l'Illustration.

44 Pages illustrées. 2 fr.

Salon artiste. Prem. année. Album pet.-in-

4<sup>o</sup>. 120 Dessins. 3 fr. 50 c.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[17834] Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

**Unter den Tannen**

des

**Schwarzwaldes.**

Novelle

von

G. Hermstein.

8<sup>o</sup>. 132 S. Preis 2 *M* mit 25 %.

Ich bitte zu verlangen.

Straßburg, 5. April 1885.

Karl J. Trübner.

**Lagerartikel.**

[17835]

Wir bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

**Rex, Logarithmentafeln.**Fünfstellig: 2 Hefte. à 1 *M* 30 *λ*.Vierstellig: Gebunden 1 *M* 20 *λ*.

J. B. Metzlerscher Verlag in Stuttgart.

**Max Rube in Leipzig.**

[17836]

**Ausländisches Sortiment.**Gréville, Idylles, petit in-8<sup>o</sup>. 6 fr.

Lettres polit. confid. de Bismarck. 3 fr. 50 c.

Ducret, la vie qui tue amoureuse. 3 fr. 50 c.

Gyp, Sans voiles. 3 fr. 50 c.

Ohnet, grande marnière. 3 fr. 50 c.

Le Général Comte Todleben. Sa vie et ses travaux, par Brialmont. 1 fr. 50 c.

[17837] Verantwortlich der vielen à cond.-Bestellungen auf

**Rissen,****1000 Aufgaben im Kopfrechnen.**

bedauere ich wiederholt, dasselbe nur noch fest resp. bar liefern zu können, da diese 3. Auflage nahezu vergriffen ist.

Von der 2. Auflage (Ausgabe in alter Orthographie, sonst ganz dasselbe) besitze ich noch eine Anzahl Exemplare, die ich mit 50% Rabatt abgebe.

Eine neue Auflage wird voraussichtlich im September erscheinen.

Edernförde, 2. April 1885.

C. Gelst.

**A. Twietmeyer in Leipzig.**

[17838]

**Ausländische Neuigkeiten.**

Lettres politiques confidentielles de M. de Bismarck. Trad. fr. 3½ fr.

Ducret, la vie qui tue amoureuse. 3½ fr.

Claretie, le prince Zilah. Ed. ill. 10 fr.

Daudet, A., Sapho. Ed. ill. 7½ fr.

Le Verdier, la joie de mourir. 3½ fr.

Gyp, Sans voiles! 3½ fr.

Réal, Ponts métalliques. 25 fr.

Gréville, Idylles. 6 fr.

Ginisty, Quand l'amour va tout va ... Ill. 5 fr.

Touchatout, Mémoires d'un préfet de police. 3½ fr.

Del Mar, History of money in ancient countries. 10½ sh.

Higgin, Women of Europe in the fifteenth and sixteenth centuries. Vol. 1. 2. 30 sh.

Demnächst erscheinen:

Delpit, Solange de Croix-Saint-Luc. 3½ fr.

Ohnet, la grande marnière. 3½ fr.

Andrieux, Souvenirs d'un préfet de police.

Vol. I. 3½ fr.

Lettres de Jules de Goncourt. 3½ fr.

[17839] Soeben erschienen und gelangte zur Versendung:

**Parlamentarischer Taschen-Almanach** für die Legislaturperiode des deutschen Reichstags 1884/87. Kart. 50  $\lambda$  ord., geb. in Leinen 75  $\lambda$ .

**Der Reichstag in der Westentasche.** Elegantes Leinwandheftchen. 20  $\lambda$  ord.

Ich liefere à cond. mit 25%, bar mit 40% Rabatt und 11/10. (Reichstag u. nur bar.)

Um thätige Verwendung bittend, zeichnet mit Hochachtung

Bruno Kadelli in Leipzig.

[17840] In unterzeichnetem Verlage sind erschienen:

**Gregor Busl:**

**Predigten auf die Feste unseres Herrn Jesu Christi.** 8°. 630 Seiten. Brosch. 6  $M$ ; in Halbfranzband 7  $M$

**Predigten auf die Feste der allerh. Jungfrau Maria.** 8°. 560 Seiten. Brosch. 5  $M$  25  $\lambda$ ; in Halbfranzband 6  $M$  25  $\lambda$ .

**Predigten auf die Feste der Heiligen.** 8°. 632 Seiten. Brosch. 6  $M$ ; in Halbfranzband 7  $M$

**Predigten für verschiedene Gelegenheiten.** Erscheint in 12 Heften à 75  $\lambda$ . (1.—10. Heft ist erschienen.)

Enthält Kirchweih-, Erntefest-, Primiz-, Einleidungs-, Jubiläumspredigten, sowie Grabreden, Trauerreden und Ansprachen bei verschiedenen Anlässen.

— Jeder Band wird einzeln abgegeben. —

Seiten dürfte ein Predigtwerk mit so allseitigem Beifalle aufgenommen worden sein, als die Predigten von G. Busl.

Nicht nur sprachen sich alle Recensionen äußerst günstig über dieselben aus, sondern in zahlreichen Privatbriefen von Abonnenten wurde die Verlagshandlung dringend ersucht, doch auch die Herausgabe der

**Katechetischen Predigten** desselben Verfassers zu veranlassen.

Diesem Wunsche kommt der Herausgeber nunmehr nach und werden in ununterbrochener 14tägiger Heftausgabe erscheinen:

**Katechetische Predigten.** 3 Bände: 1. Band. Vom Glauben. 2. Band. Von den Geboten. 3. Band. Von den Sacramenten.

Diese Bände werden 30—36 Lieferungen à 75  $\lambda$  umfassen und im Laufe des Jahres 1885 vollständig. Heft 1—4 sind bereits erschienen.

Die Absatzfähigkeit der Busl'schen Predigten ist durch die große Abonnentenzahl der bereits erschienenen Bände hinreichend bewiesen.

Einzelne Handlungen erzielten von sämtlichen Bänden Kontinuationen von 80, 100 und 400 Exemplaren.

Eine Sortimentshandlung schreibt uns unterm 1. März:

„Busl's Predigten werden allgemein beliebt und wenn wir von den uns übermittelten ersten Lieferungen unseren Sendungen Beilage machen, so wird solche bereits jedesmal behalten. . . Wenn wir Zweiundfünfzigster Jahrgang.

genügend Vorrat haben, so wollen wir diese Predigten bei einer oder zwei unserer Hauptversendungen allgemein beilegen und der Erfolg wird ein großartiger sein. . . Wenn ein Geistlicher einen Band der Busl'schen Predigten besitzt, so will er auch bestimmt die übrigen Bände.“ . . .

Da die Verwendung für dieses Werk somit höchst lohnend ist, lade ich zur eifrigeren Versendung ein und stelle Ihnen erste Hefte, sowie auch komplette Exemplare der fertigen Bände à cond. zur Verfügung.

— Rabatt 33 1/3%. Freiemplare 13/12. —

Hochachtungsvoll

Amberg, April 1885.

J. Dabbel.

[17841] Im Februar und März 1885 wurde auf Verlangen folgende Nova versandt: Gerhard, die Haus-Kanalisation. (Entwässerungen.) 1  $M$  20  $\lambda$ .

Hittenkofler, die deutsche Villa. 2. reich vermehrte Auflage. 3  $M$

— vergleichende architektonische Formenlehre. In Mappe. 30  $M$

Kolz, mustergültige Thüren und Fenster. Heft 1. à 5  $M$

Mappe, die. Zeitschrift für dekorative Gewerbe. Herausgeber Professor Grünenwald und Nauert. Bd. I. 6  $M$ .

II. 8  $M$  III. 8  $M$  IV. 12  $M$  In Mappe.

Neuere Villen-Bauten. 2. Aufl. 30  $M$

Bürgerliche Wohnhäuser. 2. Aufl. 24  $M$

Rathäuser, Kirchen, Kapellen etc. 2. Aufl. 20  $M$

Herrschaftl. Wohnhäuser. 2. Aufl. 8  $M$

Wohnhäuser mit eingeb. Verkaufsläden. 2. Aufl. 15  $M$

Oeffentliche u. Privat-Bauten. 2. Aufl. 24  $M$

Neuere Schulgebäude. 2. Aufl. 5  $M$ .

Baum, Moses, sein Leben, Streben u. Wirken. I. Bd. 12  $M$

Sirius. Zeitschrift für popul. Astronomie. XII. Bd. Brosch. 10  $M$

Firmen, welche Verwendung für obige Neuigkeiten, bitte, wenn noch nicht geschehen, zu verlangen. Prospekte gratis.

Karl Scholtze in Leipzig.

**Massenabsatz!**

[17842]

Soeben erschien:

**Meine Konversion u. ihre Folgen.**

Ein Beitrag

zur Geschichte der religiösen Freiheit und Duldung im neuen Deutschen Reiche.

Von G. Ladage.

8°. 68 S. Preis 45  $\lambda$  ord., 30  $\lambda$  netto, 27  $\lambda$  bar.

— Freiemplre. 11/10. —

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

**Für Kunsthandlungen.**

[17843]

**Neue**

**photogr. Augenblicksbilder.**

Nr. 1. Kind: Stillvergnügt — Himmelhochjauchzend — zum Tode betrübt.

Nr. 2. Kind: Erwartungsvoll — sehr zufrieden — unglücklich.

Beide Aufnahmen sind neu und höchst originell und packend durch die unverfälschte, urwüchsige Gefühlsäußerung in den reizenden Kindergesichtchen, je drei nebeneinander.

Kabinetformat. Eleg. aufgez. à 65  $\lambda$  no. Promenadeformat. (Nur für Nr. 2.) 1  $M$  no.

Nr. 3. Bébé-Album. 12 niedliche Kinderbildchen in Leporelloart zusammenhängend. In eleg. roter Kalikomappe. Visitenkartenf. 3  $M$  50  $\lambda$  no.

No. 4. Löwen in Action mit und ohne Thierbändigerin in 36 verschiedenen Stellungen, wie sie der Augenblick gab.

In dieser Weise noch nie photographiert.

Bis jetzt erschienen:

6 Nrn. in Folio (Salonformat). Eleg. aufgez. à 2  $M$  50  $\lambda$  netto.

18 Nrn. in Kabinetf. à 65  $\lambda$  netto.

36 Nrn. in Visitenkartenf. à 35  $\lambda$  netto.

Löwen-Album. 12 ausgesuchte Nummern in Leporelloart zusammenhängend. In roter Kalikomappe. Visitenkartenform. 3  $M$  50  $\lambda$  netto.

Leipzig, Lange Str. 37.

Hugo Grosser, Kunsthandlung.

[17844] Soeben erschien:

**Die Restitutionspflicht**

des

**Besizers fremden Gutes.**

Eine theolog.-juristische Abhandlung von

Peter Josef Voenarz.

gr. 8°. XII u. 295 S. Brosch. 2  $M$  30  $\lambda$  ord., 1  $M$  73  $\lambda$  netto.

Der Verfasser giebt im 1., allgemeinen Teile die Begriffe und Prinzipien; speciell werden erörtert die Begriffe: Besitz, possessor bonae, malae, dubiae fidei. Im 2., speciellen Teile entwickelt er die Restitutionspflicht in ihrer praktischen Gestaltung, wie sie aus dem Besitze fremden Gutes entspringt, und zwar die des bonae fidei, die des malae fidei und die des dubiae fidei possessor. Eine gründliche Kenntnis des römischen, des französisch-rheinischen und des kanonischen Rechtes macht das Buch namentlich der Geistlichkeit überaus wertvoll, da diese Materie sehr schwierig ist und unseres Wissens noch nicht in dieser Weise behandelt wurde.

Wir bitten zu verlangen.

Trier, im April 1885.

Paulinus-Druckerei.

[17845] Im unterzeichneten Kommissionsverlage ist erschienen:

**Hermann van dem Busche.**  
Sein Leben und seine Werke.  
Erster Theil, Fortsetzung.

Von  
**Dr. Hermann Joseph Liessem,**  
Gymnasial-Oberlehrer.  
(Separat-Abdruck aus dem Programm des Kaiser Wilhelm-Gymnasiums zu Köln, Ostern 1885.)

4<sup>o</sup>. 24 Seiten. In Umschlag geheftet 1 *M*

Die im verflorenen Jahre begonnene Schrift hat in wissenschaftlichen Kreisen recht günstige Aufnahme gefunden. Nach denselben historisch-kritischen Grundsätzen ist diese Fortsetzung der Arbeit durchgeführt.

Da mir nur wenige Exemplare zur Verfügung gestellt sind, kann ich nur fest liefern und bitte zu verlangen.

Köln, 4. April 1885.

J. P. Bachem.

[17846] Soeben erschienen von:

**Georg Lang's kleiner Handatlas**  
mit besonderer Berücksichtigung  
der Heimats- und Vaterlandskunde.

10 Karten mit Text. 50 *z* ord.  
folgende Ausgaben:

- Nr. 31. für den Reg.-Bezirk Stettin,  
" 32. " " " " Straßund,  
" 33. " " " " " Köslin,  
" 34. " die Provinz Posen,  
" 36. " " " " " " Mecklenburg.

Eine erste Partie liefere ich à cond.  
Neh. Georg Lang.

[17847] Soeben erschien:

**Die klassische Bildung  
in der Gegenwart,**

von  
Professor **Fr. Schmeding,**  
Oberlehrer am Realgymnasium zu Duisburg.  
Preis 3 *M*

Da ein großer Teil der Auflage durch feste Bestellungen absorbiert ist, so haben wir die à cond.-Bestellungen erheblich kürzen müssen und können fortan nur bei gleichzeitiger fester Bestellung à cond. liefern.

Berlin, 4. April 1885.

Gebrüder Borntraeger,  
Ed. Eggers.

[17848] Soeben erschienen:

**Adressbuch**  
für  
**Lindenu-Plagwitz**  
mit Neuschleuzig.

(Westliche Vororte von Leipzig, Einwohner 23 000.)

3 *M* ord., 2 *M* 25 *z* no.

Lindenu-Leipzig, 1. April 1885.

Heinrich Haupt.

**U. Hoepli in Mailand.**

[17849]

Soeben erschienen:

**G. Bizzozero,**  
**Flora Veneta Crittogamica.**  
Vol. I.: Funghi.

In 8<sup>o</sup>. Ca. 600 Seiten. 15 l.

Ein vom R. Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti durch einen Preis ausgezeichnetes Werk.

Nur fest resp. bar.

Mailand, 3. April 1885.

U. Hoepli.

[17850] Als neuesten *Reiseführer für die Nordseeinseln* bitte ich stets auf Lager zu halten:

**Berenberg,** die Nordseeinseln an der deutschen Küste nebst ihren Seebadeanstalten. Mit einer Reisekarte und vielen Abbildungen. 2 *M* 50 *z*; geb. 3 *M* ord.

Norden u. Norderney.

Herm. Braams.

**Künftig erscheinende Bücher.**

[17851] Dieser Tage erscheint:

**Allerlei Schreinerwerk**  
für den Gebrauch  
in bürgerlichen Wohnungen

entworfen

von

**Anton Huber.**

Dritte Serie.

Preis in Mappe 6 *M* 50 *z* ord.

Wir liefern nur auf Verlangen gegen bar mit 30 % und 13/12.

Berlin, 1. April 1885.

**Ch. Claesen & Cie.,**

Buchhandlung für Architektur u. Kunstgewerbe.

Nur hier angezeigt!

[17852]

**Meyer & Zeller**  
(Reimann'sche Buchhdlg.) in Zürich.

Zur Versendung liegt bereit:

**Das Weltgesetz**

oder

**Neue Theorie der allgemeinen Schwere.**

Von

**J. Beglinger,**

Verfasser von „Einheit des Weltalls“.

31 Bogen gr. 8<sup>o</sup>. 6 *M* 50 *z* mit ¼.

Dieses Werk, welches aus drei Büchern besteht, bietet in seiner 1. Abteilung eine gedrängte „Geschichte der Astronomie. Das 2. Buch behandelt eingehend die Mängel der

Newton-Laplaceschen Theorien, besonders die Unmittelbarkeit, den ersten Anstoß u. a. — Die Schlussabteilung erklärt alle kosmischen Erscheinungen durch die Wirkungen der Wärme und giebt in einheitlichem Zusammenhange neue Theorien über Achsendrehung, Rundgang zc.

Sie werden Abnehmer für dieses Werk nicht nur bei Fachgelehrten, sondern auch in Laienkreisen, die sich für Naturwissenschaften interessieren, finden und bitten wir um gütige lebhaftere Verwendung. Ihren gef. Bestellungen recht bald entgegengehend, begrüßen Sie

ergebenst

Zürich, April 1885.

**Meyer & Zeller**

(Reimann'sche Buchhandlung).

[17853] In diesen Tagen erscheint:

**Lettres politiques confidentielles**

de

**M. de Bismarck**

1851 — 1858

publiées

par **M. Henri de Poschinger,**

Conseiller au Ministère de l'Intérieur de l'Empire.

Traduction française

par **E. B. Lang,**

Professeur à l'École Spéciale Militaire de Saint-Cyr.

Vorstehendes ist die vortrefflich gelungene Übersetzung des 23. Bandes der Publicationen der Preussischen Staatsarchive. Die Vorrede, welche dem großen Staatsmanne volle Gerechtigkeit zu teil werden läßt, wird in Deutschland sehr sympathisch berühren, überall aber berechtigtes Aufsehen erregen.

Anfang Mai erscheint:

**Ohnet, la grande Marnière.** Vol. in-12<sup>o</sup>. 3 fr. 50 c.

Vom gleichen Autor erschienen:

**Serge Panine.** 126. Ed. Vol. in-12<sup>o</sup>. 3 fr. 50 c.

**Maitre de forges.** 204. Ed. Vol. in-12<sup>o</sup>. 3 fr. 50 c.

**La Comtesse Sarah.** 136. Ed. Vol. in-12<sup>o</sup>. 3 fr. 50 c.

**Lise Fleuron.** 96. Ed. Vol. in-12<sup>o</sup>. 3 fr. 50 c. Paris, rue de Richelieu 28 bis.

**Paul Ollendorff.**

[17854] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Was ist ein altes Kunstwerk werth?**

Von

Prof. **Julius Lessing,**

Direktor des Kunstgewerbe-Museums in Berlin.

Ca. 4 Bogen gr. 8<sup>o</sup>. Preis 2 *M* ord., 1 *M* 50 *z* netto, 1 *M* 30 *z* bar u. 13/12.

(Bildet Heft 50/51

der Volkswirtschaftlichen Zeitfragen.)

Ich versende nur auf Verlangen und werde voraussichtlich à cond. nur an Handlungen liefern können, die entsprechend bar oder fest bestellt.

Berlin.

**Leonhard Simion.**

**R. Dietlein, Rechtschreibschüler.**

[17855]

Zum Versand liegt bereit:

**Der  
Rechtschreibschüler.**

Übungsstoffe zur Wiederholung und Befestigung in der neuen Schulorthographie

von

**R. Dietlein, Rector.**

3 Bog. Steif brosch. 20 A mit 15 A.

Wenn der durch seine pädagogischen Schriften rühmlichst bekannte Autor in der Vorrede zu obigem Büchlein sagt:

„Seit 4 Jahren habe ich in der Oberklasse nach den Diktandoschreibstoffen des »Rechtschreibschülers« in der Orthographie unterrichtet und niemals zuvor habe ich in meiner mehr als 40jährigen Praxis die große Freude gehabt, so viele Schüler zum sichern Rechtschreiben gebracht zu haben, wie auf dem von mir im »Rechtschreibschüler« eingeschlagenem Wege“,

so möchte ich die Bitte aussprechen,

**Dietlein, Rechtschreibschüler**

doch allen Volksschullehrern zuzusenden, damit auch sie nach Jahresfrist das Zeugnis ablegen:

„Dietleins Rechtschreiblehrer hat sich als ein bewährtes Hilfsmittel zur sichern und schnellen Einprägung der Schulorthographie erwiesen.“

Ihren Bedarf bestellen Sie gef. schleunigst.

Ergebenst

Wittenberg, 6. April 1885.

**R. Gerrosé Verlag.**

[17856] In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen:

**Die Anfänge**

der

**ernsten bürgerlichen Dichtung  
des achtzehnten Jahrhunderts.**

Das rührende Drama und bürgerliche Trauerspiel bis zu Diderot, der Familienroman des Marivaux und Richardson und die Theorie Diderot's über das Drama

von

**Wilhelm Weß.**

I. Band. 1. Hälfte.

Das rührende Drama der Franzosen.

Preis 4 M

Der Verfasser bestimmt zunächst in dem allgemeinen Teile die litterarhistorische Stellung und Bedeutung, sowie den allgemeinen Charakter der ernsten bürgerlichen Dichtung. Alsdann beginnt er die Geschichte des rührenden Dramas (Comédie larmoyante) der Franzosen und weist nach, wie sich aus der Molièreschen Komödie das ernsthafteste Lustspiel des Diderot's entwickelt, das eingehender besprochen wird.

Das ganze Werk wird voraussichtlich in 3 Bänden erscheinen und wird die zweite Hälfte des I. Bandes den Schluß des französischen Rährdramas bringen.

Ich bitte um recht thätige Verwendung dieses Werkes, besonders aber in Universitätsstädten. Bibliotheken sowohl, wie auch Professoren und Studenten sind gewiß Abnehmer. Hochachtungsvoll

Worms, 4. April 1885.

**P. Reif.**

[17857] Vom 1. Mai ab erscheint in meinem Verlage:

**Das Baugewerbe.**

Wochenschrift

für baugewerbliche Praxis.

Unter

Beteiligung angesehener Mitarbeiter

herausgegeben von

**André Lambert und Eduard Stahl,**

Architekten in Stuttgart.

Preis pro Quartal 2 M mit 25% u. 7/6.

Die Wochenschrift ist für alle Praktiker des Baufaches, speciell Süddeutschlands bestimmt.

Probenummern stehen gratis zu Diensten und bitte ich umgehend zu bestellen, da ich unverlangt nichts versende.

Karlsruhe. **J. Bielefeld's Verlag.**

Nur auf Verlangen!

[17858]

Wichtig für Landwirte u. Viehzüchter.

Demnächst erscheinen in meinem Verlage:

**Die Rindviehschläge Ostfrieslands**

auf Veranlassung der

**Königl. Landwirthsch.-Gesellschaft**

in Hannover

beschrieben von

**Dr. A. Wegner,**

Director der Ackerbauschule zu Norden.

Nebst 1 Karte von Ostfrieslands, sowie vier Abbildungen in Lichtdruck.

Preis ca. 5 M 50 A.

In obigem Werke werden Boden, Klima und wirtschaftliche Verhältnisse, unter denen die ostfriesischen Viehschläge in ihrer Heimat gezüchtet werden, der Betrieb der Milchwirtschaft, die Absatzverhältnisse, die Maßregeln, welche zur Hebung der Viehhaltung getroffen werden, erörtert und die vorhandenen Viehschläge eingehend beschrieben.

**Stammbuch für die Ostfriesischen Rindviehschläge.**

Herausgegeben

vom Vorstande des Vereins ostfriesischer Stammviehzüchter.

Erster Band.

Preis ca. 3 M

Hiervon soll vorläufig jedes Jahr 1 Band erscheinen.

Ferner liegt zum Versand bereit:  
**Das Absuhrwesen u. Connessystem  
der Stadt Emden**

mit

**Statistik der Betriebsergebnisse  
und Rentabilitätsberechnung.**

In Veranlassung der von dem deutschen Landwirthschaftsrath veranstalteten Enquete über städtische Reinhaltung bearbeitet und auf Anregung des landw. Hauptvereins für Ostfriesland herausgegeben.

Mit

einem Vorwort des Herrn Professors Dr. **Al. Müller** in Berlin, einer lithogr. Tafel und zeichnerischen Darstellungen von Herrn Stadtbaumeister **Wiggers** in Emden.

Preis 2 M

Emden, 1. April 1885.

**B. Gaynel.**

**Angebotene Bücher.**

[17859] **C. A. Cyraud** in Neuhaßdenleben offeriert:

5 Homer, Ilias. Textausg. v. Dindorf. I. II. Geb. Wie neu.

7 Moser, Notizkalender 1885. Als Schreibunterlage (grün).

[17860] **J. Deibler** in Wien I., Herrng. 6, offeriert:

1 Zeitschrift d. Vereins f. d. Rübenzuckerindustrie d. Deutschen Reiches. Red. Dr. C. Stammer. Jahrg. 1880—84. Br. Neu. Zuf. 40 M

[17861] **Joh. Ewich** in Duisburg offeriert:

Böhme, Aufgaben, griech., f. Oberfl. 1880.

Geb. u. brosch.

Degenhardt, Lehrgang, englisch. I. (1883.)

II. (1882.) In Hlbdr. geb.

[17862] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden offerieren in durchaus neuen, ungebrauchten Exemplaren in elegantem Hlbfrzbd.:

3 Fresenius, qualitative Analyse. Letzte Auflage; à 5 M netto bar.

[17863] **Theodor Huth** in Leipzig offeriert:

The Cornhill Magazine 1884. Oktober—Dezember.

[17864] **Th. Sendel** in Sangerhausen offeriert:

10 Schrön, Logarithmen.

12 Schauenburg u. Hoche, dtchs. Lesebuch. Neueste Auflagen. I. Teil.

[17865] **Ludwig Koch** in Goslar offeriert in neuen Exemplaren:

6 Plate, engl. Lehrg. II. 22. Aufl. Geb.

7 Ploetz, Conjugaison. 7. Aufl. Geb.

[17866] **L. Wildens** in Mainz offeriert:

1 Westermanns Monatshefte. Bd. 1—23. Geb.

[17867] **W. Gahnel** in Emden offeriert:  
10 Süpfe, Stilübungen. III. 9. Aufl.  
10 Hopf u. P., Lesebuch f. Secunda u. Prima.  
6. Aufl.

### Gesuchte Bücher.

[17868] **Otto Harrassowitz** in Leipzig sucht:  
Horst, Gesch. d. Litteratur. 1870.  
Reiners, Echternacher Volkssagen. 1880.  
Lübke, Gesch. d. dtshn. Renaissance. 1873.  
Eustratius, in Aristot. Ethica Nicom., ed.  
Felicianus. Venet. 1589 oder andere Ausg.

[17869] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:  
Aschbach, Gesch. der Ommaiaden in  
Spanien; — Geschichte Spaniens und  
Portugals u. s. w. — Bauer, Deutschland. —  
Becker, Jung Friedel. — Baumbach, Lieder  
e. f. Gesellen. — Goseck, Stedinger. —  
Beta, Geld und Geist. — Bitter, Gesch. aus  
Emmenthal. — Dingelstedt, Unter der  
Erde; — Amazone. — Tentzel, Suppl. I.  
Sagittarii hist. Gothanae 1701. — Kossak,  
Reisehumoresken; — Berliner Federzeich-  
nungen. — Plutarch, Jüdischer. 1848.

[17870] **Rother & Drescher** in Leipzig suchen:  
Harms, Gesch. d. Philosophie d. 19. Jahrh.  
— Rehr, Gesch. d. Pädagogik. — Bode,  
Schulfunde. Ev. Ausg. — Polack, Brosamen.  
— Schmid, pädag. Handbuch. — Fahr,  
Gesch. d. preuß. Vaterlandes. — Baur, Ge-  
schichts- u. Lebensbilder. Aplt. u. einzeln.  
— Stein, Joh. Falk. — Schüren, Sammlg.  
pädag. Schriften. — Bilder v. Schulmännern  
aus alter u. neuer Zeit. — Wie werde, wie  
bleibe ich ein guter Lehrer. — Redenbacher,  
Leseb. d. Weltgesch. Illustr. — Rind, Auf  
bibl. Pfaden. — Dittmann, Weltgesch.

[17871] **Jos. Schalek** in Prag sucht:  
Garrod, die Gicht (und sämtliche Schriften  
dieses Autors in deutscher und englischer  
Sprache).  
Darwins Schriften. Deutsch. Aplt. u. einz.  
Hugo, B., die Armen u. Elenden. (Billige  
Ausgabe.)

[17872] **J. Deibler** in Wien I., Herren-  
gasse 6, sucht:  
Schlegel, Vorlesungen über dramat. Liter.  
u. Kunst.

[17873] **Johannes Müller** in Amsterdam  
sucht:  
1 Abhandlungen d. Schweizerischen palkon-  
tolog. Gesellschaft. Bd. 1—10.

[17874] **Albert Cohn** in Berlin W., Mohren-  
straße 53, sucht:  
Eyb, Margarita poetica. Ausgabe des  
15. Jahrh.

[17875] **L. A. Kittler** in Leipzig sucht:  
1 Schnackenburg, Tableau synoptique des  
idiomes populaires ou patois de la  
France. 1840.

[17876] **Paul Neubner** in Köln sucht:  
1 Möllhausen, Reiher. 3 Bde.  
1 Macaulay, v. Beseler. Bd. 1. 2.  
1 Daniel, Handb. d. Geographie.  
1 Ungewitter, Handb. d. Geogr.  
1 Spieß, Logos spermat. Parallelstellen z.  
N. T.

1 Acta Essendiensia.  
1 Müller-Poillet, Physik.  
1 Riehm, Handwörterb. d. bibl. Alterth.  
1 Lotze, Gesch. d. Aesthetik.  
1 Wüllner, Lehrb. d. Physik. Bd. 3.  
1 Wagners Jahresbericht. Jahrg. 1870, 74,  
75, 83.

1 Schliemann, Mykenae.  
1 Merian, Topogr. Westphaliae.  
1 Gramminaeus Düsseldorf.  
1 Gesser, Empfang des Kurfürsten Karl  
Theod. in Düsseld.

1 Ansicht v. Düsseld. 1793.  
1 Mindels Wegweiser v. Düsseld. 1819.  
1 Haupt, Jacoba Herzogin v. Jülich.  
1 Luthers Werke. Bd. 11. (W. ca. 1549—68,  
Hans Lufft.)

1 Henne-am Rhy, Culturgesch.  
1 Breymann, Constr. in Holz. 5. Aufl.  
1 — verschied. Constr. 2. Aufl.  
1 Ulibischeff, Mozart.  
1 Lassalle. Alles von ihm, soweit nicht  
verboten.  
1 Rocco, Umgang m. d. Gesellschaft.  
1 Chenu, Manuel de conchyliologie.

[17877] **Mitscher & Röstel** in Berlin suchen:  
Andresen, der deutsche Peintre-graveur.  
5 Bde.

Ewald, ausführl. Lehrbuch d. hebr. Sprache.  
8. Aufl.  
Gesenius, hebr. Gramm., hrsg. v. Kautsch.  
23. Aufl.

[17878] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M.  
sucht eiligst:  
Grimm, W., d. dtsh. Heldensage. 2. Ausg.  
1867.

[17879] **A. Schulz** in Freiberg sucht:  
Gesetz- und Verordnungsblatt f. d. Königr.  
Sachsen. Jahrg. 1831 bis 1841.

[17880] **G. Morchel** in Dresden sucht:  
Schmidt, Vorlesgn. üb. d. in Sachsen geltende  
Privatrecht.

[17881] **Johannes Müller** in Amsterdam  
sucht:  
1 Genée, Geschichte der Shakespeareschen  
Dramen in Deutschland.

[17882] **Gustav Elkan** in Harburg a/E.  
sucht und bittet um direkte Offerten:  
Gassendi, P., Opera. Lyon 1658 oder  
Florenz 1727.

[17883] **J. Deibler** in Wien I., Herren-  
gasse 6, sucht:  
Encyclopédiana. Recueil d'anecdotes etc.  
gr. 8°. Paris (Paulin.)

[17884] **Bernh. Liebisch** in Leipzig sucht:  
Bonwetsch, Montanismus.  
Buxtorf, Concordant. biblior., ed. Baer.  
Hedio, Chronica d. alt. christl. Kirche.  
Kahnis, Gang d. Protestantismus. 3. A.  
— Dogmatik. 1. u. 2. Aufl.

Pressensé, Gesch. d. 3 ersten Jahrh. V. VI.  
Suicer, Thesaurus eccles. Ed. II.  
Reis, Lehrbuch d. Physik.  
Henke, anatom. Atlas.  
Liebreich, ophthalmoskop. Atlas.  
Virchow, Entwicklg. d. Schädelgrundes.  
Fechner, Elemente d. Psychophysik.  
Hermann, staatswirthsch. Untersuchgn.  
Hildebrand, Nationalök. d. Gegenwart.  
Ricardo, Grunds. d. polit. Ökonomie.  
v. Thünen, d. isolirte Staat.

[17885] **Halm & Goldmann** in Wien I., Baben-  
bergerstr. 1, suchen, Off. gef. direkt:  
Realis, Wiener Memorabilien-Lexikon. —  
Mühlbach, Kaiser Josef. (B. 1866, O. Janke.)  
Abtlg. 3.; — Erzherzog Johann. 3. Aufl.  
(B., O. Janke.) Bd. 4. — Dieffenbach,  
operat. Chirurgie. — Möring, sybillinische  
Bücher. — Taine, Verstand. — Traun  
(Jul. v.). Alles. — Gerhardt, Handb. d.  
Kinderkrankh. — Kerner, niederösterr.  
Waiden. — Mommsen, röm. Münzwesen.  
— Storch, Stockfischfang. — Comte, Cours  
de philosophie. Vol. 1.

[17886] **H. Dominicus** in Prag sucht:  
1 Dahlmann, Georg, de retractu legali spe-  
ciatim gentilicio. Dissertatio inauguralis.  
(Berolini 1869, typis G. Schade.)

[17887] **Carl Ricker** in St. Petersburg  
sucht:  
1 Saussure, Mémoire sur le système pri-  
mitif des voyelles. (L., Teubner.)

[17888] **Die Köppling'sche Buchh. (H. Graf)**  
in Leipzig sucht:

1 Fick, Göttinger Familiennamen. — 1 Har-  
land, Gesch. d. Stadt Einbeck. — 1 Heines  
Werke. Volksausg. — 1 Hoffmanns Jugend-  
freund 1872. — 1 Kayser, Chronik d. Kirch-  
spiels Wichmannsburg. — Rodenberg, Ur-  
kundenbuch des Klosters St. Michaelis. —  
1 Roscher, Nationalökonomie. 3 Bde. —  
1 Schmidts Jahrbücher d. Medizin. Bd. 1—4.  
(1834); — do. Generalregister zu Bd. 1—20.  
— 1 Behse, Geschichte der Höfe des Hauses  
Braunschweig. — Volger, Urkundenbuch d.  
Stadt Lüneburg. — 1 Windscheid, Pan-  
dekten. Neueste Aufl. — 1 Biegler, Anato-  
mie. 2. Aufl. II. Bfg. 3. 4.

[17889] **Ferd. Lettgy & Co.** in Budapest  
suchen:

1 Kaschutny, P. Antonii, aureum vellus  
Burgundo-Austriacum, sive augustis-  
sima et celeberrima ordinis etc. historia.  
Fol. Viennae 1728.

[17890] **Otto Spamer** in Leipzig sucht:  
1 Dupret, Schönheitspflege.

- [17891] Die Serig'sche Buchh. in Leipzig sucht:  
Schneider, musik. Instrumente. — Marx, Kapital. (Hamburg.) — Naumann, Vögel. — Vischer, Ästhetik. — Brückner, Commentar z. Briefe Jacobi.
- [17892] J. Deubner in Moskau sucht:  
1 Wiese, d. höhere Schulwesen. 3 Bde.  
1 Comenius, Orbis pictus.
- [17893] Die Missionshausdruckerei in Permannsburg sucht und erbittet direkte Offerten:  
Müller, evangel. u. epist. Schlußkette.  
Boltersdorf, Psalmen.
- [17894] Die Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Cie. in Bensheim sucht:  
Schmeller, Carmina burana. 1847.
- [17895] F. Vieweg in Paris sucht und erbittet gef. Offerten direkt per Post:  
Lutheri, Mart., commentarius in Ioannis epistolam cath. a Iacobo Praeposito exc. ac ed. cum praefatione.  
Lehmann, histor. Nachricht v. d. evangel. Kirche in Antorff. Frankf. a/M. 1725.  
Seelen, Joh. Heinr. a, de vita, meritis et scriptis Iacobi Praepositi s. theolog. licentiatii comment. histor. ecclesiast. Lubecae 1747.  
Dictionnaire des poètes, par Richter. Dtsch. oder franz.  
Traduction de la Bible, par Joh. Rhodius, Conr. Howius et Grapheus. 1521.  
Disputatio de spiritu et litera.  
Spondani, Annalibus u. Unschuldige Nachrichten.  
Bouginé, Handbuch d. allgem. Litteraturgesch. 5 Bde. In 8°. Zürich 1789—92.  
— do. Suppl. In 8°. Zürich 1802.
- [17896] D. Nutt in London sucht:  
Adelung, Wörterbuch. 4 Bde. 4°. Bourrienne, Mémoires. 10 Vols. Fritzsche, in Matthaeum. 1826.  
— in Marcum. 1830.  
Gilbert, de magnete. Sediti 1628.  
— do. Sediti 1638.  
König, alttest. Studien. 2 Teile.  
Kuinoel, in libros hist. N. T.  
Spinoza, de Deo, Boehmer. 1852.  
Westermann, Index graecitatis Hyperideae. 1860—63.  
Wimmer, Lectiones Theophrast. 1844.
- [17897] S. Steiner in Preßburg sucht:  
Döderlein, Horazens Episteln. Bd. I. — Preller, griech. Mythologie. Kplt. u. Bd. I. — Homers Ilias, erkl. von La Roche. — Georges, gr. latein-deutsches Wörterbuch. 2 Bde. Geb. — Movers, die Phönizier. I. u. II. 2. (Ev. kompl.)  
Offerten gef. direkt.
- [17898] Schmorl & von Seefeld in Hannover suchen:  
1 Redwitz, Thomas Morus. Oktavausg.
- [17899] Gustav Fock in Leipzig sucht:  
Faulmann, Gesch. d. Schrift. — Chirurg. Centralblatt. 1. 3.—7. Jahrg. — Ebers, Königstochter. — Vilmar, Dogmatik. 2 Thle.; — Kirche u. Welt. — Fresenius, quantitat. Analyse. — Kurtz, Lehrbuch d. Kirchengesch. — Gesenius, hebr. u. chald. Handwörterb. üb. d. A. T. — Fürst, dass. — Weil, 1001 Nacht. Kplt. — Günther, Dissertatio de juramento credulitatis contra veritatem praestit. Leipz. 1834. — Kudrun, v. Martin. — Gottfried v. Straßburg, hrsg. v. Maßmann. — Juvenal, erkl. v. Weidner. — Lang, H., Stunden d. Andacht. (Winterthur 1862.) — Hagenbach, Dogmengesch. 6. A. 1867. — Müller, Antiquitates Antiochenae. — Arendt, Recht d. deutschen Städte. — Deutsche Zeitschrift f. Chirurgie. Bd. 7. 8. 12. 16. — Goth. Hofkalender 1884. — Fricke, Gottesgrüße. — Cohnheim, Pathologie. — Chronik der Stadt Meißn; — Zwickau. — Lange, Bibelwerk. — Meyer, Komm. üb. d. N. Test. Kplt. — Scherer, Litteraturgeschichte. — Gesetz u. Zeugniß. Bd. 16 u. folg. — Ziethe, Bethel; Siloah. — Richard Wagners ges. Schriften. — Zöckler, Handb. d. theol. Wiss. III. Hlbbd. in 1. A. — Rüdinger, topogr.-chirg. Anat. d. Mensch. — Frommel, M., Herzpostille. Evang. Predigten. — Billroth, Chirurgie. — König, spec. Chirurgie. — Hyrtl, Anatomie. — Hermann, staatswirtsch. Untersuchungen. 1. A. — Jäger, Staar und Staaroperation. — Isocrates, Euagoras, ed. Benseler. — Meyers Konversationslex. 3. A. Bd. 12—16. u. Suppl.-Bde. — Döbner-Nobbe, Forstbotanik. — Hofmann, Reaktionär ind. Westentasche. 6. A. Bresl. 1862. — Dalen-Langensch., engl. Unterrichtsbriefe. — Kreling, Goethes Faust. Gr. A. — Wuttke, Gesch. d. Heidentums. 1852—53. — Köppen, Gesch. d. Buddhismus. — Graham-O., Chemie. 1. Bd. 1. Abth. — Lange, Leben und Thaten Philippi Magnanimi, Landgr. zu Hessen. Kassel 1841. — Strümpell, Pathologie. Kplt. u. einz. Teile. — Hahn, Mat. z. Konkursordnung. Berl. 1881. — Herzog (u. Plitt), Realencyklopädie. 1. A.: Register u. Suppl.-Bde. — Maercker, de Theodiotis vita et scriptis. Berl. 1839. — Grandvilles Bilder aus d. Staats- u. Familienleben d. Thiere. dtsh. — Annalen d. Reichsger. I—VII. — Plattner, Beitr. z. Kenntniß d. att. Rechts. Marbg. 1820. — Herbart, pädag. Schriften.
- [17900] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien suchen:  
1 Jensen, Nirwana. 4 Bde. Gut erhalten und billig.
- [17901] A. Gutschke in Weimar sucht:  
1 Buchhändler-Kalender 1885. (Weimar.)  
Offerten gef. direkt.
- [17902] Lipsius & Tischer in Kiel suchen:  
Arneht, Maria Theresia u. Josef II. Bd. 1. 3. — Maria Theresia u. Maria Antoinette. 2. Aufl.  
Sachs-Billatte, deutsch-franz. Wörterbuch.  
Arndt, Gedichte. Vollst. Sammlg. Weidmann.  
Alexander Aphrodisiensis, Comment. in Aristotelis Metaphysica, ed. Bonitz.  
Aristotelis, Meteorologia, ed. Ideler. Editio minor.
- [17903] J. A. Stargardt in Berlin, Markgrafenstr. 48, sucht:  
Goldast, Monarchia romani imperii 1611—1614. — Böhlingk, Napoleons Jugendjahre.
- [17904] B. Seligsberg in Bayreuth sucht:  
Morie, Hadschi Babab in England. — Dumas, Werke. Gesamtausg.
- [17905] Georg Böhme in Leipzig sucht:  
Hinrichs' fünfjähr. Bücherkatalog 1866—1870, 1871—75, 1876—80.
- [17906] G. Th. Nürnberger's Buchhdlg. in Königsberg sucht:  
Cicero, de finibus bonorum et mal. libri V., ed. Madvig. 2. Aufl. 1869, Gyldendal.  
Zimmer, altindisches Leben. 1879.  
Whitney, indische Gramm., übers. v. Zimmer. 1879.  
Lassen, indische Altertumskunde. 2. Aufl. 4 Bde.  
Smith, üb. Quellen d. Volkswohlstandes, v. Asher. 2 Bde. Stuttg. 1861.  
Malthus, Verf. üb. Bevölkerungsgef. Nach d. 7. engl. Aufl. v. Stöpel. Berlin 1879.  
Hildebrand, Nationalökonomie d. Gegenw. u. Zukunft. 1848.  
Hermann, staatswirtsch. Untersuchungen. 2. Aufl. München 1874.
- [17907] B. Preßsch in Rochlitz i/S. sucht:  
1 Lang, Circusbilder.
- [17908] Carl Bohan's Nachf. in Wien sucht:  
1 Kulik, höhere Analysis. 2 Bde. 2. Aufl. Prag 1843.  
1 Feld u. Corvin, Weltgesch. Bd. 7. 8. L., Spamer. Hlbfzbd.
- [17909] Die M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln sucht u. erbittet direkte Offerten:  
1 Shakespeares Werke. 1. Aufl. St. 1874—76, Hallberger. Vfg. 18—24. u. 26—32.
- [17910] Die Agentur von B. Herder in Straßburg sucht:  
1 Büchting, Musica divina. I. 1847—66.  
1 Becker, systemat. Darstellung d. musikal. Literatur. Suppl. bis 1846.
- [17911] Felix Schneider in Basel sucht:  
Upham, Vie de mad. de la Motte-Guyon. d'Abrantès, Mémoires. I.  
Jacotot, Universalunterricht.  
Alpenrosen 1813, 1820.  
Stanleys Werke. (Brockhaus.)
- [17912] Homann in Danzig sucht:  
1 Prowe, Copernicus. Festspiel.

- [17913] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:  
Windscheid, Pandekten.  
Adels-Almanach 1880.  
Illustr. Zeitung 1883, 84.  
Becker, Weltgesch. Bd. 3. 4.  
Wolff, Theile d. dtisch.-röm. Kaiserreichs.  
Wattenbach, Geschichtsquellen.  
Raumer, Gesch. d. germ. Philologie.  
Murners Werke. } (L., Brockhaus.)  
Fischarts Werke. }  
Revue des deux Mondes 1883, 84.  
Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellsch. Rpt.  
Siebig's Annalen d. Chemie.  
Wagners Jahresbericht d. Chemie. I—VII.
- [17914] **U. Hoeppli** in Mailand sucht:  
Il Fantasma. Melodramma rappr. al teatro  
di Porta Carinija. Vienna 1845, Ullrich.  
Il finto Stanislao, rappr. in Vienna. 1820.  
Il Rinnegato, rappr. al teatro di corte nel  
marzo 1832. Dresden (?).  
Delorme, Oeuvres d'architecture.  
— la nouvelle invention.  
Offerten direkt erbeten.
- [17915] **Georg Chr. Ursin's Nachfolger**  
in Kopenhagen sucht antiquarisch:  
1 Bojesen, Handbuch der griechischen  
Antiquitäten.
- [17916] **F. Lang** in Wien sucht:  
Welzl v. Wellenheim, Münzkatalog.  
Offerten direkt erbeten.
- [17917] **N. P. Pehrsson** in Gothenburg sucht:  
1 Jones, A., Royal Institution; its founders  
and first professors. London 1871.  
Offerten direkt erbeten.
- [17918] **A. Bender** in Mannheim sucht (schleu-  
nigt direkt):  
3 Schreiber, ärztl. Zimmergymnastik.  
1 Willkomm, M., Führer ins Reich d. dtisch.  
Pflanzen. Spzg. 1863. (Billig.)
- [17919] **M. Gottlieb** in Wien sucht:  
Börne. 1862. Bd. 6. — Jean Paul. 1. A.  
Bd. 61—65. — Weber, Injurien und  
Schmähschriften. — Gesetzbuch üb. Strafen.  
1787. — Carolina. — Leopoldina. —  
Fabian, arad megye leirása. — Barthold,  
Persönlichkeiten. — Abrah. a St. Clara.  
Alles in alten Ausg. — \*Laube, Burg- u.  
Stadttheater. — \*Klüber, geneal. Staats-  
handbuch. — \*Varentrapp, Kalender 1764  
— 1806. — \*Krebel, geneal. Handbuch. —  
Septuaginta. — \*Bülow, Geschichten. —  
\*Flögel, — Adelung, Geschichte d. m.  
Narrheit. — Schlosser, Weltgesch. 2. A.  
Einzelne Bde. — \*Lohenstein, Theater. —  
\*Liaisons dangereuses. — Goethe. (Cotta.)  
40 Bde. 1869. Bd. 1—4.  
\* Offerten gef. direkt.
- [17920] Die **G. Brunner'sche** Buchhdlg. in  
Chemnitz sucht:  
1 Knochhaus, kaufm. Adressbuch d. Deutschen  
Reichs. 1884.
- [17921] **Herm. Loescher** in Turin sucht:  
Yousoupoff, Luthomonographie.  
Thoroddsen, Piltur og stilka. Kopenh.  
1850, Möller. (Wird gut bezahlt.)  
Hooker, Botany of the antarctic voyage.  
1844—47.  
Isokrates, Panegyri., übers. v. Wieland.  
Valla, Laur., Opera. Fol.  
St. Allais, Hist. génér. des grandsducs de  
Bade; — Tablettes généalog. de Bade.  
Zeitschr. f. Philos. u. phil. Kritik. Bd. 18. 20. I.  
\*Literaturzeitg., deutsche, 1884. 4. Quartal  
oder Nr. 40—52. nebst Titel u. Reg.  
Berlin.  
\* Offerten gef. direkt.
- [17922] **Moriz Stern** in Wien I. sucht:  
1 Galen, der grüne Pelz. — Schulz, Adress-  
buch 1885, event. 1884. — Saphirs  
Schriften. 10 Bde.
- [17923] **Heinr. Haupt** in Lindenau sucht:  
Bazar. Jahrg. 1882, 83, 84, wenn auch  
nur die Modenummern.  
Hinrichs' halbjährliches Verzeichniß 1883.
- [17924] **Hermann Koch** in Rostock sucht:  
Simrod, die deutschen Volksbücher. Mit  
Holzschnitten. 13 Bde. Frankfurt a/M.  
1845—66.
- [17925] **K. W. Hiersemann** in Leipzig sucht:  
Zeitschrift der Deutschen morgenländ. Ge-  
sellschaft. Bd. 8. — Almanach de Gotha  
1825. — Jahrbuch der Centralkommission  
zur Erhaltung u. Erforschung d. Baudenka-  
male. Vollst. u. einzeln. — Merian, Saxonia  
super., u. Hauptregister. (Ich zahle einen  
sehr guten Preis.) — Kunsthandwerk.  
Bd. (Jahrg.) 3.
- [17926] Die **F. Boselli'sche** Buchhandlung in  
Frankfurt a/M. sucht billigt:  
1 Borde, 2 Jahre im Sattel. 2 Bde. Sauber.  
Direkte Offerten erbeten.
- [17927] Die **Theissing'sche** Buchh. in Münster  
i/W. sucht direkt:  
Schmidt, M., Shakespeare-Lexikon.
- [17928] **Th. Krüger** in Erlangen sucht:  
1 Handbuch der gesamten Augenheilkunde.  
Komplett.  
1 Niemeier, Pathologie u. Therapie. Vor-  
letzte Auflage.
- [17929] **J. Kreuter** in Köln sucht:  
Deycks, dtisch. Lesebuch, von Kiesel.  
Daly, C., l'architecture privée au 19. siècle.  
III. Serie apart.  
Meiring, lat. Grammatik f. Oberklassen.  
Schulz, große lat. Sprachlehre.  
Pütz, Grundriß für Oberkl. I.
- [17930] Die **Stuhr'sche** Buchhdlg. in Berlin  
sucht direkt:  
Busch, Graf Bismarck u. seine Leute. 1. Aufl.  
Barth, Bearbeitung afrikan. Vocabularien.  
1862—66.
- [17931] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm  
Frick** in Wien sucht und erbittet Offerten  
direkt:  
Ahrens, Naturrecht oder Philosophie des  
Rechts u. d. Staates. Bd. 1. 1870.
- [17932] **Franz Pechel** (vorm. Ferstl) in Graz  
sucht:  
1 Schleiden, die Rose.  
1 Peter, Volksthümliches aus Oesterr.-Schle-  
sien. Bd. 3 (Trachten).
- [17933] **S. C. van Doesburgh** in Leiden  
sucht:  
1 Butlerow, A., Lehrb. d. organ. Chemie.  
Leipzig 1867.  
1 Schuchardt, H., der Vokalismus des Vul-  
gärlateins. Leipzig 1866.  
1 Origenes, Hexapla, ed. Field. 2 Vol.  
London 1867.
- [17934] **A. Henry** in Bonn sucht direkt:  
Volger, die Patrizier in Lüneburg.  
— Ursprung u. d. alten Zust. d. St. Lüneburg.
- [17935] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm  
Frick** in Wien sucht:  
Schmarda, Zoologie. 2 Bde.  
Hugi, naturhistorische Alpenreisen. (Solo-  
thurn 1831.)  
Vullers, Lexicon pers.-lat.-etymol. 2 Bde.  
1855—64.  
Sohncke, Parallelen in der Encyclopädie  
von Ersch u. Gruber. (Leipzig 1838.)
- [17936] Die **F. Boselli'sche** Buchhandlung in  
Frankfurt a/M. sucht:  
1 Stieler, Handatlas in 95 Karten. Neueste  
Ausfl. Originalband. Tadellos neu. —  
1 Andree, Handatlas. Geb.  
Nur direkte Offerten erbeten!
- [17937] **Bültmann & Gerriets** Nachfolger in  
Barel suchen:  
1 Mozin, Anecdotes françaises-allemandes.  
1827, Cotta.  
Baedekers od. Meyers Nord- u. Süddeutsch-  
land. Ältere Auflagen.
- [17938] **Fr. Gruse's** Buchhdlg. u. Antiqu.  
(Ot & Georg) in Hannover sucht:  
Grotefend, Gesetze f. Hannover. — Hoff-  
mann, dtisch. Wörterbuch. — Becker, dtische.  
Schulgrammatik. — Entscheidgn. des kgl.  
Oberverwaltungsger. — Entscheidgn. des  
Reichsgerichts in Civilsachen. — Freytag,  
Bilder aus der dtisch. Vergangenheit. —  
Schopenhauer, Werke.
- [17939] **H. Goldstein** in Würzburg sucht:  
Reiffenstuel, Jus canonicum.  
Schmalzgrueber, Jus ecclesiasticum.
- [17940] **Julius Gainauer** in Breslau sucht:  
1 Roth- u. Hülfsbüchlein f. Stadt u. Land (?).  
1 Sobolewski, das Geheimniß der neuesten  
Schule d. Musif. Spzg. 1859, Wiedemann.
- [17941] **A. Schmale** (Hermann Schmidt) in  
Schwerin i/W. sucht antiqu.:  
1 Rabeburg, Forstinsektenkunde.

[17942] **Ferd. Zetty & Co.** in Budapest suchen:  
1 Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Bd. 7. 9.  
10. 16. Brosch. od. Originalbd.

[17943] **G. v. Maack** in Kiel sucht:  
1 Bauhandbuch. Berlin.  
(Offerten direkt!)

[17944] **Sam. Lucas** in Eberfeld sucht:  
1 Carl Gerstäcker, der Weitgereiste.

[17945] **H. Le Soudier** in Paris sucht:  
Beniowski, M. A., Voyages et mémoires.  
2 Vols. 8°. Paris 1791.  
Hammer-Purgstall, Geschichte d. schönen  
Redekünste Persiens.

[17946] **G. W. Edlund's** Buchhandlung in  
Helsingfors sucht:  
Ritter et Preller, Historia philosophiae.  
Süßmilch, göttliche Ordnung etc.  
Offerten direkt erbeten.

[17947] Die **Trüb'sche** Buchh. in Zürich  
sucht u. erbittet Offerten direkt:  
Schinz, Naturgeschichte. Alles Erschienene.

[17948] **Ferd. Beyer** in Königsberg sucht:  
Alles üb. Neu-Guinea und den malayischen  
Archipel. (Auch Sep.-Abdrücke, Nach-  
weise von Artikeln in Zeitschriften etc.)  
Offerten mögl. direkt erbeten.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[17949] Zurück erbitte:  
**Pasig, Dr. Jul.**, Luther in seinen Ruhez-  
stunden. Brosch. u. geb.  
Remittenden werden nach dem 1. Juli von  
diesem Werke hier wie in Leipzig zurückgewiesen.  
— Auf diese 3malige Anzeige werde ich  
mich berufen. —

Hochachtend  
Berlin. **Oscar Parrifus,**  
Verlags-Conto.

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

#### Angebotene Stellen.

[17950] Wir suchen für unser Antiquariat  
einen Gehilfen zu sofortigem Eintritt und  
erbitten Offerten mit Abschrift der Zeugnisse.  
Frankfurt a/M.

**Joseph Baer & Co.**

[17951] Lebensstellung. — In einem  
großen süddeutschen Verlagsgeschäft ist eine  
der wichtigeren Stellen zu besetzen. Herren,  
welche Überblick mit strengster Ordnungsliebe  
und treuem Geschäftsinteresse vereinigen,  
wollen sich unter Chiffre A. U. 11813. an  
die Exped. d. Bl. wenden.

[17952] Zum 1. Juni c. suchen wir einen  
Gehilfen christl. Religion. Nur Herren, welche  
mit guten Zeugnissen und guter Handschrift  
versehen, gute Sortimentkenntnisse besitzen, so-  
wie im Verkehr mit seinem Publikum gewandt  
sind, wollen sich melden. Gehalt 90 M. p. Monat.  
**Maruschte & Berendt** in Breslau.

[17953] Zur Aushilfe bei den Reparaturen  
wird auf die Zeit von circa 6 Wochen für ein  
Leipziger Kommissionsgeschäft ein Gehilfe ge-  
sucht. — Offerten unter F. C. 12002 durch die  
Exped. d. Bl. erbeten.

[17954] **Max Kornicker's** Hofbuchhandlung  
in Antwerpen sucht zu möglichst baldigem Ein-  
tritt einen Volontär. Anfangskenntnisse der  
französl. Sprache erforderlich.

#### Gesuchte Stellen.

[17955] Wir suchen für einen Gehilfen aus  
guter Familie, von gewandtem, freundlichem  
Benehmen eine Stelle in einem Sortiment.  
Derselbe ist seit zwölf Jahren im Buchhandel,  
militärfrei, hat gute Zeugnisse und kann in  
jeder Beziehung empfohlen werden. Antritt  
kann sofort erfolgen. Offerten bitten gef. an  
uns zu richten.  
Berlin. **Schmidt & Sternauf.**

[17956] Stellegejuch. — Ein junger Mann,  
gelernter Buchhändler, der am 1. April seiner  
Dienstzeit als Einjähr.-Freiwilliger Genüge ge-  
leistet hat, sucht für jetzt oder später eine  
Stellung als Gehilfe, am liebsten in einem  
Verlags- oder Kommissionsgeschäft. Derselbe  
hat darin, sowie im Sortiment bereits früher  
gearbeitet und ist mit gutem Lehrzeugnisse aus-  
gerüstet. Gef. Offerten sub B. # 28. wird  
Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte  
haben zu befördern.

[17957] Ein junger Mann mit Gymnasialbil-  
dung, der bereits 3 Jahre in einem kleineren  
Sortiment gearbeitet, sucht behufs weiterer Aus-  
bildung Stellung in einem größeren Sorti-  
ment oder Verlag gegen geringe Vergütung.  
Offerten erbitte unter S. K. 12305. durch d.  
Exped. d. Bl.

[17958] Ein kath. Gehilfe, Bayer, mit vor-  
züglichen Zeugnissen und Referenzen, sucht für  
sich oder bis 1. Juli passende Stelle. Offerten  
unter L. F. 12302. besorgt d. Exped. d. Bl.

[17959] Ein tüchtiger Gehilfe, welcher seine  
gegenwärtige Stellung seit 1873 inne hat,  
wünscht dieselbe zu verändern, um womöglich  
in seiner Heimat, Rußland, einen entsprechen-  
den Sortimentposten zu übernehmen oder sich  
an einem soliden Geschäft zu beteiligen. Aus-  
gezeichnete Empfehlungen stehen ihm zur Seite.  
Sein Antritt könnte Anfang Mai oder auch  
später erfolgen.

Herr **R. F. Koehler** in Leipzig, welcher  
auf Wunsch Auskunft erteilt, nimmt gef. Offer-  
ten unter H. G. 57. entgegen.

### Bermischte Anzeigen.

[17960] Mit Bezug auf den in heutiger  
Nummer abgedruckten Nachruf für E. Lands-  
berger erkläre ich mich im Auftrage der  
Sammelstelle in London zur Annahme von  
Beiträgen bereit. Der Verstorbene hinter-  
läßt eine Witwe mit 8 Kindern, die einer  
traurigen Zukunft entgegensehen, wenn sich  
nicht hilfereiche Hände ihrer annehmen. Man  
will der Witwe Mittel beschaffen, damit sie  
ein kleines Schreibmaterialien-Geschäft er-  
öffnen kann, und sind bereits in London  
unter den Freunden und Bekannten Lands-  
berger's ca. 100 £ gesammelt worden.  
Leipzig, April 1885.

**Bernhard Hermann.**

[17961] Die Firma **C. Bertelsmann** in  
Gütersloh erließ kürzlich an dieser Stelle  
die Anzeige, daß sie in Zukunft allen Leip-  
ziger Firmen einiger neuester Schleuder-  
fälle wegen nur mit verkürztem Rabatt (15%)  
liefern werde. Unter Schleuderei versteht  
die Firma den Verkauf rabattierter Artikel  
an das Publikum und den Zwischenhandel  
außerhalb Leipzigs. Ein Buchbinder, dessen  
Auftrag auf Artikel aus B.'s Verlag, unter  
Mitteilung jener Anzeige, von mir abgelehnt  
werden mußte, wandte sich direkt an die  
Firma C. Bertelsmann, und erhielt laut vor-  
liegender Rechnung unterm 21. März a. c.  
anstandslos 20% Rabatt bewilligt. Meine  
Anfrage an die Firma C. Bertelsmann, ob  
diese Praxis eine Wiederaufhebung ihrer  
Maßregel bedeute, ist ohne Antwort geblieben.  
Ich mache diese Anfrage deshalb zu einer  
öffentlichen, indem ich zugleich die an alle  
Leipziger Firmen gerichtete öffentliche An-  
klage der Firma C. Bertelsmann als eine  
solche zurückweise, die zum mindesten bil-  
liger Weise nicht von solcher Seite auszu-  
gehen hat.

Leipzig, 30. März 1885.

**R. Streller.**

[17962] An der belebtesten u. verkehrreichsten  
Straße des Mittelpunkts der Stadt Eberfeld  
ist ein vorzüglich gut gebautes 4stöck. Haus zu  
verkaufen, dessen obere Räume zu Privatwoh-  
nung u. Engrosgeschäft u. dessen untere Laden-  
Lokalitäten schon seit mehreren Decennien zum  
Betrieb einer altbekannten Buchhandlung  
dienen. Reflektenten belieben sich zu wenden  
an **M. C. Seligmann**, Häuser- u. Gütermakler  
in Barmen, Neuenweg 34.

### Grosse Kölner Kunstauktion.

[17963] Die nachgelassene Kunst- und  
Gemäldesammlung des zu Unkel a/Rh.  
verstorb. Kgl. Preuß. Generalmajors

#### Herrn Otto von Niesewand

kommt den 15. bis 18. April durch den  
Unterzeichneten in Köln zur Versteigerung.  
Dieselbe enthält:

Töpfereien, Porzellan, Arbeiten in Glas,  
Elfenbein, Emailen, Arbeiten in Metall,  
Marmor, Alabaster etc., Bucheinbände,  
Autographen etc., Waffen, Arbeiten in  
Holz, Möbel und Geräte, Miniaturen, Ge-  
mälde, Kupferstiche etc. etc. 918 Nrn.

Der mit 7 Photolithographien illu-  
strierte Katalog ist à 50 S. bar zu beziehen.

**J. M. Heberle** (H. Lempertz' Söhne)  
in Köln.

### Bei Aufstellung der Zahlungsliste

[17964] bitten wir zu beachten, daß wir  
Überträge in diesem Jahre  
nicht gestatten,  
den uns treffenden Saldo vielmehr unverkürzt  
erwarten.

In jedem einzelnen Falle der Nicht-  
berücksichtigung behalten wir uns vor, unser  
Guthaben durch Postauftrag einzuziehen und  
nach Befinden das Conto zu schliessen.

Dresden, April 1885.

**C. C. Meinhold & Söhne,**  
Mitglieder des Allg. freien Verlegervereins.

Fabrik-Papierlager

Berth. Siegismund, [17965] Leipzig, Berlin SW., Berth. Siegismund & Ko., Frankfurt a. M.,

liefern zu Fabrikpreisen

alle f. Verlagshandl. u. Druckereien geeigneten Papiere. Anfertigung nach Muster. Proben auf Wunsch.

[17966] Verleger von Lithographien oder guten Stichen, den Einzug der Deutschen in Paris und den Einzug in Berlin darstellend, bitte ich um Format- und Preisangabe.

F. W. Raibel's Nachfolger (Max Sergel) in Waren i. Meckl.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband. [17967]

Im I. Quartal 1885 wurden ausgezahlt: 5047 M Krankengelder. 950 M Begräbnisgelder. Leipzig, den 4. April 1885.

Der Vorstand: Otto Berthold, amt. Vorsitzender.

Vergiß mein nicht.

Vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen.

[17968] von einer Konkursmasse herrührend, wird im ganzen, ca. 20 Etr. betragend, billigt abgegeben durch E. J. Offenbacher in Nürnberg.

[17969] F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

empfehlte sich zu schneller Besorgung ausländischer Bücher und regelmäßiger Lieferung von Zeitschriften franco Leipzig, Berlin u. Wien.

Für Verleger!

[17970] Ein namhafter Privatgelehrter sucht für sein streng wissenschaftlich gehaltenes Handbuch der politischen Ökonomie in 5 Bänden. einen leistungsfähigen Verleger.

Das Handbuch soll innerhalb zweier Jahre vollständig erscheinen; es steht methodisch und stofflich auf der Höhe der Zeit und trägt der steigenden Wichtigkeit dieser Wissenschaft für das praktische Leben im vollständigsten Maße Rechnung.

Gütige Offerten sind mit direkter Post an Herrn Wilh. Fried. t. t. Hofbuchhändler in Wien I., Graben 27 erbeten.

Den Herren Verlegern

[17971] halte ich meine renommierte Annoncen-Expedition zur prompten und billigsten Besorgung buchhändlerischer Anzeigen in alle gewünschten Blätter bestens empfohlen. Meinen großen Zeitungstarif stelle gr. u. fr. z. Verfügung. Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition in Leipzig.

Galvanos

[17972] von Original-Illustrationen aus der illustrierten Zeitung „Zlatá Praha“ (Goldenes Prag) offeriert und sendet auf Verlangen Abdrücke

J. Otto's Verlagsbuchhandlung in Prag.

[17973] Unverlangte Nova

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Faktur zu bemerken, da mein Herr Kommissionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.

Kopenhagen. P. G. Philipsen.

[17974] Für ein Werk, das die preussisch-brandenburgische Geschichte behandelt, werden Galvanos von Illustrationen ersten Ranges, welche 14:21 Cm. nicht übersteigen dürfen, von einer größeren Verlagsbuchhandlung gesucht. Probedrucke u. mit Preisangabe werden unter der Chiffre R. 12301. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

„Preussische Schulzeitung.“

[17975] Auflage 2700. Herausg. von Pastor prim. L. W. Seyffarth u. Lehrer W. Lahn.

Geeignetes Organ zur Bekanntmachung von Verlagsartikeln jeglicher Art in der Lehrerwelt. Insertionspreis 30 & pro 4spaltige Petitzeile; Beilagen pro 1000 7 M 50 &. Recensionen werden angenommen.

Erscheint wöchentlich 2 mal im Verlage von A. Weckerzick in Berlin W.

Verlag u. Expedition d. „Preuß. Schulzeitung“ in Berlin W., Alvenslebenstraße 4. (Kommiss.: Bernhard Hermann.)

[17976] Ein junger Mann mit absolviertem ersten theologischen Examen sucht eine Korrektorstelle. Gef. Offerten unter M. R. 12034. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Französisches Sortiment, Antiquariat und Journale

[17977] besorgen schnell und billigst J. Baer & Co. Nachfolger in Paris.

Echt Strebel'sche Tinte

[17978] in vielen Buch- u. Papierhandlungen.

[17979] Die Stelle des Korrektors bei unserer Zeitung ist für Mitte April zu besetzen. Gewandtheit und Sicherheit im Korrekturlesen sind unerlässlich, Bekanntschaft mit den Expeditionsarbeiten und Befähigung zum Abfassen von Lokalberichten erwünscht. Gehalt monatlich 100 M, bei tüchtigen Leistungen baldige Aufbesserung.

Red. Expedition der Mezer Zeitung.

Familien-Nachrichten.

[17980] Fritz Lehmann, Susanna Lehmann geb. Flach, Vermählte.

Frankfurt a/M., 28. März 1885.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Festkomitee. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die typographische Buchillustration. — Castaldi contra Gutenberg. — 1885. Heft 2. — Personalnachrichten. — Anzeigebblatt 17812—17980. — Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft u., von J. Kürschner.

- Agentur v. Herber in Str. 17910.
Anonyme 17821—24. 17951.
Baer & C. in F. 17950.
Baer & C. Nachf. in B. 17977.
Barth in B. 17830.
Behrendt in Bo. 17913.
Bender in M. 17918.
Bette, P., in B. 17817.
Beyer in R. 17948.
Bielefeld, J., in R. 17857.
Böhme in B. 17905.
Bonifacius-Druckerei 17829.
Bornaer, Geb., 17847.
Bojeff'sche Buchh. 17926.
Braams 17850.
Braunmüller & S. 17900.
Brodhaus 17833. 17969.
Buchh.-Gehilfenverband, Allg. Deutscher. 17967.
Brunner in Ch. 17920.
Bültmann & G. Nachf. 17937.
Claesen & C. 17851.
Cohn, A., in Brin. 17874.
Creuz 17819.
Cruze in S. 17938.
Deibler 17860. 17872. 17883.
Deubner in M. 17892.
Dominicus in B. 17886.
van Doesburgh 17933.
Edlund 17946.
Elkan 17882.
Ewich 17861.
Exped. d. „Nation“ 17827.
Exped. d. Preuß. Schulzeitg. 17975.
Exped. d. Mezer Zeitung 17979.
Ebraud 17859.
Fod in B. 17899.
Frid in B. 17931. 17935.
17970.
Goar, L. St., 17878.
Goldstein in B. 17939.
Gottlieb 17919.
Grosser in B. 17843.
Happel in A. 17840.
Hainauer 17940.
Halm & G. 17885.
Harrasowig 17868.
Haupt in Li. 17848. 17923.
Hagel in E. 17858. 17867.
Heberle 17963.
Heidt in E. 17837.
Henry in B. 17934.
Hermann in B. 17960.
Herzog Verl. 17855.
Hiersemann 17925.
Homann in D. 17912.
Hoepf in M. 17826. 17849.
17914.
Huth 17863.
Huschke in B. 17901.
Juranz & H. 17862.
Raibel's Nachf. 17966.
Kaufmann in F. 17818.
Kittler in B. 17875.
Koch in Go. 17865.
Koch in No. 17924.
Kornider 17954.
Köbting in B. 17888.
Kreuter 17929.
Kreische 17928.
Kugel 17814.
Lang in Me. 17846.
Lang in Wt. 17916.
Lehmann in Brk. 17980.
Lehrmittelanstalt in Wensh. 17894.
Lengfeld 17909.
Le Soubier 17945.
Lieberich 17884.
Lipius & T. 17902.
Loescher in T. 17921.
Lucas in E. 17944.
v. Maad in R. 17943.
Maruschte & B. 17952.
Reinhold & S. 17964.
Mezler'scher Verl. 17855.
Mezer & B. 17852.
Missionshausdruckerei in S. 17893.
Mittler & R. 17877.
Morschel 17880.
Mosse in Leipzig 17971.
Müller in Am. 17873. 17881.
Reubner 17876.
Rürmberger, C. Th., 17506.
Rutt 17896.
Offenbacher in R. 17968.
Ollendorff, P., 17853.
Otto in B. 17972.
Parrissus 17949.
Paulinus-Druckerei 17844.
Pechel 17932.
Pehrsson 17917.
Pflüpfen 17973.
Piper & R. 17820.
Pohlan's Nachf. 17908.
Preßich 17907.
Rabelli in B. 17839.
Reimer, D., in B. 17831.
Reiß 17856.
Rider in St. B. 17887.
Rother & D. 17870.
Rothermel 17828.
Rube 17836.
Schalef 17871.
Schmale 17941.
Schmidt in Hle. 17869.
Schmidt & St. 17955.
Schmoel & v. S. 17898.
Schneider in Ba. 17911.
Scholze 17841.
Schulz in Fr. 17879.
Seligmann in Barmen 17962.
Seligberg 17904.
Sengel in S. 17864.
Serrig'sche Buchh. 17891.
Siegismund 17965.
Simon 17854.
Spamer 17890.
Stargardt 17903.
Steiner in B. 17897.
Stern, Mor., in B. 17922.
Strebel 17978.
Streller 17961.
Stuhr 17930.
Letteh & C. 17889. 17942.
Theising in M. 17927.
Theising & St. 17816.
Trüb in B. 17947.
Trübner in Str. 17884.
Twiemeyer, A., 17838.
Urfin's Nachf. 17915.
Velhagen & Kl. 17832.
Viehweg in B. 17895.
Voigt in Br. 17813.
Vorstand d. Corporation der Berlin. Buchhändler 17812.
Wildens in M. 17866.
Widt, G., in St. 17825.

Verantw. Redakteur: Max Ebers in Leipzig. — Komm. d. Exped. d. Börsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 34). — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

